

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung der Bürgerschaft

Sitzungstermin: Mittwoch, 29.01.2014
Sitzungsbeginn: 16:10 Uhr
Sitzungsende: 21:20 Uhr
Raum, Ort: Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Karina Jens CDU

reguläre Mitglieder

Günter Althaus	DIE LINKE.	
Steffen Bockhahn	DIE LINKE.	bis TOP 8.2
Andreas Engelmann	DIE LINKE.	
Bernhard Fritze	DIE LINKE.	
Olaf Groth	DIE LINKE.	
Götz Kreuzer	DIE LINKE.	
Eva-Maria Kröger	- Fraktionsvors. DIE LINKE.	
Regine Lück	DIE LINKE.	bis TOP 8.14
Peter Menzel	DIE LINKE.	
Dr. Wolfgang Nitzsche	DIE LINKE.	
Falko Schulz	DIE LINKE.	bis TOP 9.7
Karsten Steffen	DIE LINKE.	bis TOP 9.4
Dr. Winfried Suhr	DIE LINKE.	
Dr. Ingrid Bacher	SPD	
Barbara Cornelius	SPD	bis TOP 16
Prof. Dr. Ralf Friedrich	SPD	
Dr. Joachim Harms	SPD	
Dr. Cathleen Kiefert-Demuth	SPD	
Anke Knitter	SPD	bis TOP 15.1
Uwe Michaelis	SPD	
Erhard Sauter	SPD	
Thoralf Sens	SPD	
Dr. Steffen Wandschneider	- Fraktionsvors. SPD	
Hendrik Brincker	CDU	bis TOP 9.11
Frank Giesen	- Fraktionsvors. CDU	
Ulrike Jahnel	CDU	
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU	
Dr. Helmut Schmidt	CDU	bis TOP 9.4

Simone Briese-Finke	- Fraktionsvors.	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Dr. Ursula Karlowski		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	bis TOP 15.2
Anja Munser		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	bis TOP 8.2
Susan Schulz		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Dr. Harald Terpe		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Dr. Sybille Bachmann	- Fraktionsvors.	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Jürgen Dudek		Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	bis TOP 16
Dr. Christel-Katja Fuchs		Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	bis Top 9
Ingrid Köpke		Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Anette Niemeyer		Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Detlev Harms		FÜR Rostock	
Mathias Krack		FÜR Rostock	
Stefanie Neumann	- 1. stellv. Fraktionsvors.	FÜR Rostock	
Jan Hendrik Hammer	- stellv. Fraktionsvors.	FDP	
Dr. Anne-Kathrin Riethling		FDP	
Dr. Rolando Schadowski		FDP	
René Henze		SAV	
Thomas Jäger		NPD	

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Sabine Friesecke		CDU
Toralf Nöske		CDU
Dr. Klaus-Peter Tasler		CDU
Dr. Dr. Malte Philipp	- Fraktionsvors.	FÜR Rostock
Dr. Ulrich Seidel	- Fraktionsvors.	FDP

Unentschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Normen Schreiter	NPD
------------------	-----

Anwesenheit Verwaltung

Roland Methling	Oberbürgermeister
Holger Matthäus	Senator für Bau und Umwelt
Karin Helke	In Vertretung für den Senatsbereich Finanzen, Verwaltung und Ordnung und Leiterin Hauptamt

Robert Stach	Büro des Oberbürgermeisters
Ulrich Kunze	Büro des Oberbürgermeisters
Stefan Krause	Büro des Oberbürgermeisters
Ulrike Krey	Büro des Oberbürgermeisters
Cornelie Böttcher	Büro der Präsidentin der Bürgerschaft
Stephanie Nelles	Büro für Integrationsfragen für Migrantinnen und Migranten
Dr. Michael Schlemmer	Hauptamt
Corina Kamke	Finanzverwaltungsamt
Elke Watzema	Rechtsamt
Dr. Michaela Selling	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Frank Junghans	Amt für Jugend und Soziales
Anja Lachmann	Amt für Jugend und Soziales
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Andreas Adler	Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Dr. Stefan Neubauer	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
Dr. Steffen Zander	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Cornelia Behlke	Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“

Sabine Hansen	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft -
Susann Manke-Selle	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft -
Marcel Kempert	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft -
Ines Wittfoth	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft -
Roswitha Wolter	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft (Schriftführerin) -

Hans-Jürgen Weber Hauptamt (technische Betreuung)

Anwesenheit Fraktionsgeschäftsstellen

Maren Haase	DIE LINKE.
Monika Horn	SPD
Corinna Schultz	CDU
Maxi Malzahn	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ulrich Söffker	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Galina Koch	Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09
Karen Leuchert	FÜR Rostock
Dirk Hamann	FDP

Gäste

Antje Faaß	Kandidatin als Senatorin für Finanzen, Verwaltung und Ordnung ...
Dr. Chris Müller	Kandidat als Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung ...
Juri Rosov	Migrantenrat Rostock
Alexander Prechtel	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Diedrichshagen
Wilhelm Stritz	Einwohner der Hansestadt Rostock (Einwohnerfragestunde)
Helmut Bach	Einwohner der Hansestadt Rostock (Bürgerinitiative Veranden Warnemünde) (TOP 8.13)
Vertreter der Medien	

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Änderungen der Tagesordnung**
- 3 Einwohnerfragestunde**
- 3.1 Wilhelm Stritz (als Einwohner der Hansestadt Rostock) zur Satzung über die Nutzung und Finanzierung der Plätze der Kindertagesförderung in der Hansestadt Rostock (KiföG-Satzung)
- 4 Aktuelle Stunde**
- 5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2013**
- 6 Mitteilungen der Präsidentin**
- 7 Wahlen und Bestellungen**
- 7.1 Dr. Steffen Wandschneider (Fraktion der SPD) **2014/AN/5257**
Wahl einer Senatorin/eines Senators für Finanzen, Verwaltung und Ordnung verbunden mit der Funktion der 1. Stellvertretung des Oberbürgermeisters
- 7.1.1 Dr. Steffen Wandschneider (Fraktion der SPD) **2014/AN/5257-01 (ÄA)**
Wahl einer Senatorin/eines Senators für Finanzen, Verwaltung und Ordnung verbunden mit der Funktion der 1. Stellvertretung des Oberbürgermeisters
- 7.1.2 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09) **2014/AN/5257-02 (ÄA)**
Wahl einer Senatorin/eines Senators für Finanzen, Verwaltung und Ordnung verbunden mit der Funktion der 1. Stellvertretung des Oberbürgermeisters

7.2	Bestellung einer bzw. eines Beauftragten in der Funktion der Ersten Stellvertreterin/des Ersten Stellvertreters des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock mit Wirkung vom 1. Februar 2014	2014/BV/5224
7.2.1	Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bestellung einer bzw. eines Beauftragten in der Funktion der Ersten Stellvertreterin/des Ersten Stellvertreters des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock mit Wirkung vom 1. Februar 2014	2014/BV/5224-01 (ÄA)
7.3	Bestellung einer bzw. eines Beauftragten in der Funktion der Zweiten Stellvertreterin/des Zweiten Stellvertreters des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock mit Wirkung vom 1. März 2014	2014/BV/5225
7.3.1	Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bestellung einer bzw. eines Beauftragten in der Funktion der Zweiten Stellvertreterin/des Zweiten Stellvertreters des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock mit Wirkung vom 1. März 2014	2014/BV/5225-01 (ÄA)
7.4	Bestellung einer Prüferin/eines Prüfers im Rechnungsprüfungsamt zum 1. März 2014	2014/BV/5210
7.5	Dr. Steffen Wandschneider (Fraktion der SPD) Abwahl eines Mitgliedes aus dem Ortsbeirat Toitenwinkel	2014/AN/5221
7.6	Dr. Steffen Wandschneider (Fraktion der SPD) Abwahl eines Mitgliedes aus dem Ortsbeirat Toitenwinkel	2014/AN/5222
7.7	Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Evershagen	2013/BV/5132
7.7.1	Dr. Steffen Wandschneider (Fraktion der SPD) Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Evershagen	2013/BV/5132-01 (ÄA)
7.8	Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Hansaviertel	2013/BV/5149
7.8.1	Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Hansaviertel	2013/BV/5149-01 (ÄA)
7.9	Frank Giesen (für die CDU-Fraktion) Nachwahl Ortsbeirat Toitenwinkel	2014/AN/5262
7.9.1	Vorsitzende der Fraktionen von CDU und FDP Nachwahl Ortsbeirat Toitenwinkel	2014/AN/5262-01 (ÄA)

- | | | |
|----------|--|----------------------|
| 7.10 | Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion)
Nachwahl eines Mitglieds in den Kulturausschuss | 2013/AN/5182 |
| 7.11 | Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion FÜR Rostock)
Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds in den Sozial- und Gesundheitsausschuss | 2013/AN/5196 |
| 7.12 | Bestellung eines Vertreters der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH | 2014/BV/5216 |
| 7.12.1 | Frank Giesen (für die CDU-Fraktion)
Bestellung eines Vertreters der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH | 2014/BV/5216-01 (ÄA) |
| 8 | Anträge | |
| 8.1 | Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion FÜR Rostock)
Anschluss von Kleingartenanlagen an das öffentliche Abwassersystem | 2013/AN/4639 |
| 8.1.1 | Anschluss von Kleingartenanlagen an das öffentliche Abwassersystem | 2013/AN/4639-02 (SN) |
| 8.1.2 | Anschluss von Kleingartenanlagen an das öffentliche Abwassersystem | 2013/AN/4639-03 (ES) |
| 8.1.3 | Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung)
Anschluss von Kleingartenanlagen an das öffentliche Abwassersystem | 2013/AN/4639-04 (ÄA) |
| 8.1.4 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09)
Anschluss von Kleingartenanlagen an das öffentliche Abwassersystem | 2013/AN/4639-06 (ÄA) |
| 8.1.5 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09)
Anschluss von Kleingartenanlagen an das öffentliche Abwassersystem | 2013/AN/4639-07 (ÄA) |
| 8.1.6 | Frank Giesen (für die CDU-Fraktion)
Anschluss von Kleingartenanlagen an das öffentliche Abwassersystem | 2013/AN/4639-09 (ÄA) |

- | | | |
|-------|---|-----------------------------|
| 8.2 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09)
Anschluss einzelner Kleingartenanlagen an das öffentliche
Abwassernetz im Wege der Sondergenehmigung | 2014/AN/5208 |
| 8.2.1 | Frank Giesen (für die CDU-Fraktion)
Anschluss einzelner Kleingartenanlagen an das öffentliche
Abwassernetz im Wege der Sondergenehmigung | 2014/AN/5208-01 (ÄA) |
| 8.2.2 | Jan Hendrik Hammer (für die FDP-Fraktion)
Anschluss einzelner Kleingartenanlagen an das öffentliche
Abwassernetz im Wege der Sondergenehmigung | 2014/AN/5208-02 (ÄA) |
| 8.3 | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD
und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Rostock als urbaner Kulturraum | 2013/AN/5070 |
| 8.3.1 | Rostock als urbaner Kulturraum | 2013/AN/5070-01 (SN) |
| 8.4 | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD
und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kulturelle Bildung – Rostock als junge Kultur- und Medienstadt | 2013/AN/5071 |
| 8.4.1 | Kulturelle Bildung – Rostock als junge Kultur- und Medienstadt | 2013/AN/5071-01 (SN) |
| 8.5 | Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
Kulturentwicklungsplan 2013 bis 2019 in der Hansestadt
Rostock | 2013/AN/5143 |
| 8.5.1 | Kulturentwicklungsplan 2013 bis 2019 in der Hansestadt
Rostock | 2013/AN/5143-01 (SN) |
| 8.6 | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Pilotprojekt "Verkehrsräume für alle" (shared space) | 2013/AN/5123 |
| 8.6.1 | Pilotprojekt "Verkehrsräume für alle" (shared space) | 2013/AN/5123-01 (SN) |
| 8.7 | Frank Giesen (für die CDU-Fraktion)
Konkrete Maßnahmen zur Verlängerung der Saison
im Ostseebad Warnemünde | 2013/AN/5137 |
| 8.7.1 | Konkrete Maßnahmen zur Verlängerung der Saison
im Ostseebad Warnemünde | 2013/AN/5137-01 (SN) |
| 8.7.2 | Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion)
Konkrete Maßnahmen zur Verlängerung der Saison
im Ostseebad Warnemünde | 2013/AN/5137-04 (ÄA) |

8.8	Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) Fair gehandelte Grabsteine auf Rostocker Friedhöfen	2013/AN/5183
8.8.1	Fair gehandelte Grabsteine auf Rostocker Friedhöfen	2013/AN/5183-01 (SN)
8.8.2	Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Fair gehandelte Grabsteine auf Rostocker Friedhöfen	2013/AN/5183-02 (ÄA)
8.9	Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. Erhalt der "Alten Zuckerfabrik"	2014/AN/5227
8.9.1	Erhalt der "Alten Zuckerfabrik"	2014/AN/5227-02 (SN)
8.9.2	Frank Giesen (für die CDU-Fraktion) Erhalt der "Alten Zuckerfabrik"	2014/AN/5227-01 (ÄA)
8.9.3	Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Erhalt der "Alten Zuckerfabrik"	2014/AN/5227-03 (ÄA)
8.10	Vors. der Fraktionen Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, DIE LINKE., SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Migrantenrates	2014/AN/5228
8.10.1	Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Migrantenrates	2014/AN/5228-01 (SN)
8.11	Normen Schreiter (NPD) und Thomas Jäger (NPD) Kein Weltwirtschaftsgipfel G8 im Jahre 2015 in der Region Rostock	2014/AN/5237
8.11.1	Kein Weltwirtschaftsgipfel G8 im Jahre 2015 in der Region Rostock	2014/AN/5237-01 (SN)
8.12	Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) Einführung eines Doppelhaushalts prüfen	2014/AN/5251
8.12.1	Einführung eines Doppelhaushalts prüfen	2014/AN/5251-01 (SN)
8.13	Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09) Beendigung des Verandenstreits in Warnemünde	2014/AN/5256
8.13.1	Beendigung des Verandenstreits in Warnemünde	2014/AN/5256-01 (SN)

8.14	Frank Giesen (für die CDU-Fraktion) Erhalt des „Winkeltreffs“ in Lütten Klein	2014/DA/5281
8.14.1	Erhalt des „Winkeltreffs“ in Lütten Klein	2014/DA/5281-01 (SN)
8.14.2	Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE. und CDU Erhalt des „Winkeltreffs“ in Lütten Klein	2014/DA/5281-02 (ÄA)
9	Beschlussvorlagen	
9.1	9. Änderung des Flächennutzungsplanes Erweiterung des maritimen Gewerbegebietes Groß Klein	2013/BV/4676
9.1.1	9. Änderung des Flächennutzungsplanes Erweiterung des maritimen Gewerbegebietes Groß Klein	2013/BV/4676-01 (NB)
9.2	Satzungs- und Abwägungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 01.GE.83 "Maritimes Gewerbegebiet Groß Klein" / 2. Änderung	2013/BV/4612
9.2.1	Satzungs- und Abwägungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 01.GE.83 "Maritimes Gewerbegebiet Groß Klein" / 2. Änderung	2013/BV/4612-01 (NB)
9.3	Aufstellungsbeschluss über die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 10.MK.63 "Werftdreieck"	2013/BV/4769
9.3.1	Aufstellungsbeschluss über die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 10.MK.63 "Werftdreieck"	2013/BV/4769-01 (NB)
9.3.2	Frank Giesen (für die CDU-Fraktion) Aufstellungsbeschluss über die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 10.MK.63 "Werftdreieck"	2013/BV/4769-02 (ÄA)
9.3.3	Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) Aufstellungsbeschluss über die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 10.MK.63 "Werftdreieck"	2013/BV/4769-03 (ÄA)

9.4	Integrationskonzept für die Hansestadt Rostock	2013/BV/4916
9.4.1	Integrationskonzept für die Hansestadt Rostock	2013/BV/4916-03 (NB)
9.4.2	Bernhard Fritze (für den Sozial- und Gesundheitsausschuss) Integrationskonzept für die Hansestadt Rostock	2013/BV/4916-02 (ÄA)
9.4.3	Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Integrationskonzept für die Hansestadt Rostock	2013/BV/4916-07 (ÄA)
9.4.4	Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 Integrationskonzept für die Hansestadt Rostock	2013/BV/4916-08 (ÄA)
9.4.5	Jan Hendrik Hammer (für die FDP-Fraktion) Integrationskonzept für die Hansestadt Rostock	2013/BV/4916-09 (ÄA)
9.5	Beschluss über die Aufstellung und Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13.GE.93 Gewerbegebiet "Osthafen"	2013/BV/4953
9.6	Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebs Klinikum Südstadt Rostock	2013/BV/5082
9.7	Satzungs- und Abwägungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12.W.144 "Riekdahl" (nördlich der Straße Riekdahl)	2013/BV/5165
9.8	Mitgliedschaft der Hansestadt Rostock in der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger	2013/BV/5173
9.9	Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes "Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock"	2013/BV/5175
9.10	Gründung der "Stiftung zur Förderung von Kultur und Theater in der Hansestadt Rostock" - aktualisierte Fassung	2013/BV/5194
9.10.1	Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) Gründung der "Stiftung zur Förderung von Kultur und Theater in der Hansestadt Rostock" - aktualisierte Fassung	2013/BV/5194-02 (ÄA)

- | | | |
|-------------|--|--------------|
| 9.11 | Beschluss zur Festlegung von Aufnahmekapazitäten für die kommunal getragenen Schulen der Hansestadt Rostock ab dem Schuljahr 2014/15 | 2014/BV/5209 |
| 9.12 | Beschluss zur jährlichen Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Hansestadt Rostock und die daraus resultierenden schulorganisatorischen Maßnahmen in Vorbereitung des Schuljahresbeginns 2014/15 | 2014/BV/5211 |
| 9.13 | Annahme von Spenden an den Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock in Höhe von insgesamt 43.510,69 EUR | 2014/BV/5214 |
| 9.14 | Annahme von Zuwendungen in Form einer Erbschaft an den Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock in Höhe von ca. EUR 25.000,00 | 2014/BV/5215 |
| 10 | Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt | |
| 10.1 | <i>Berichterstattung</i> | |
| 10.2 | <i>Informationsvorlagen</i> | |
| 10.2.1 | Bericht über die Kontrolle der Hundehaltung in der Hansestadt Rostock | 2013/IV/5154 |
| 10.2.2 | Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2013/AN/4786 Einführung eines Bonus-Malus-Systems bei städtebaulichen Maßnahmen | 2013/IV/5169 |
| 10.2.3 | Urteil des Landessozialgerichts M-V vom 13.06.2013 im Rechtsstreit HRO ./ Ministerium für Gesundheit und Soziales M-V
wegen: Verteilung der Ausgleichsleistungen des Bundes für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Jahr 2003, Streitwert 670.000,00 EUR
(gerichtl. Az: L9 SO 6/09 ; S 8 SO 9/06 SG Rostock) | 2014/IV/5240 |
| 10.2.4 | Information zur Beschlusskontrolle (Stand: 31.12.2013) | 2014/IV/5243 |

11 Fragestunde

- | | | |
|--------|---|----------------------|
| 11.1 | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Umsetzung des Beschlusses über die Kulturpolitischen
Leitlinien der Hansestadt Rostock | 2013/AF/5085 |
| 11.1.1 | Umsetzung des Beschlusses über die Kulturpolitischen
Leitlinien der Hansestadt Rostock | 2013/AF/5085-01 (SN) |
| 11.2 | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Parkausweise für Car-Sharing-Nutzer/innen | 2013/AF/5117 |
| 11.2.1 | Anfrage von Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Parkausweise für Car-Sharing-Nutzer/innen | 2013/AF/5117-01 (SN) |
| 11.3 | Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
Liegeplatz P 7 in Warnemünde | 2013/AF/5181 |
| 11.3.1 | Liegeplatz P 7 in Warnemünde | 2013/AF/5181-01 (SN) |
| 11.4 | Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion)
Haushaltsausdruck | 2013/AF/5193 |
| 11.4.1 | Haushaltsausdruck | 2013/AF/5193-01 (SN) |

Nichtöffentlicher Teil

12 Mitteilungen der Präsidentin

13 Anträge

14 Beschlussvorlagen

- | | | |
|------|--|--------------|
| 14.1 | Vereinbarung zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern
und der Hansestadt Rostock als Gesellschafter der Hafен-
Entwicklungsgesellschaft mbH (HERO) vom 25. März 1994 | 2013/BV/5080 |
|------|--|--------------|

15 Informationsvorlagen

- | | | |
|------|--|--------------|
| 15.1 | Information der Bürgerschaft gemäß § 34 (1)
Kommunalverfassung M-V | 2014/IV/5223 |
| 15.2 | Informationen aus den kommunalen Unternehmen und Eigen-
betrieben über Angelegenheiten von wesentlicher Bedeutung | 2014/IV/5230 |

16 Fragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	---

Die Präsidentin eröffnet die (achtundvierzigste) Sitzung.

Als Gäste werden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Vertreter der Medien begrüßt.

Mit Datum 22. Januar 2014 ist den Mitgliedern der Bürgerschaft über die Postfächer die Einladung zu dieser Sitzung zugegangen.

Weiterhin erfolgte die öffentliche Bekanntmachung ab 21. Januar 2014 durch Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie am 15. Januar 2014 im „Städtischen Anzeiger“, außerdem im Internet.

Die Präsidentin stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen und öffentlich bekannt gemacht wurde.

Die Bürgerschaft ist mit 47 Anwesenden bei 53 besetzten gesetzlichen Mandaten beschlussfähig.

Weiterhin wird erneut darauf hingewiesen, dass während der Sitzung das Betreiben von Funktelefonen grundsätzlich untersagt ist (§ 20 Abs. 6 Geschäftsordnung der Bürgerschaft).

TOP 2	Änderungen der Tagesordnung
--------------	------------------------------------

Zurückgezogene Angelegenheiten:

- Beschlussvorlage Nr. 2013/BV/5027 zur Gründung der „Stiftung zur Förderung von Kultur und Theater in der Hansestadt Rostock“
(*liegt überarbeitet als neue Beschlussvorlage Nr. 2013/BV/5194 vor*)

Zurückgestellte Angelegenheiten:

- Antrag Nr. 2013/AN/4908 von Susann Schulz (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zu Grundsätzen zur Gestaltung der Wallanlagen
(*wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 04.12.2013 vertagt, weil das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege im Frühjahr 2014 ein Parkpflegekonzept vorstellen möchte, wo auch Bereiche der Wallanlagen noch einmal beurteilt werden sollen*)
- der für diese Sitzung verteilte Antrag Nr. 2014/AN/5212 von Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) zur Zweiten Änderung der Satzung über die Nutzung und Finanzierung der Plätze der Kindertagesförderung in der Hansestadt Rostock (KiföG-Satzung)
(*Jugendhilfeausschuss hatte Behandlung vertagt*)
- die für diese Sitzung verteilte Beschlussvorlage Nr. 2013/BV/5203 zum Branchenkonzept Möbel für die Hansestadt Rostock

- weiterhin zurückgestellt sind:

- die für die Sitzung der Bürgerschaft am 08.09.2010 verteilten 12 Anträge/Wahlvorschläge: Nr. 2010/AN/1449 bis Nr. 2010/AN/1458 und Nr. 2010/AN/1460 bis Nr. 2010/AN/1461 zur Wahl der Stellvertreter/ Stellvertreterinnen in Ausschüsse
- Antrag Nr. 2012/AN/3166 von Prof. Dr. Dieter Neßelmann (für die CDU-Fraktion) zur Feinstaubverordnung für die Hansestadt Rostock
(wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 04.04.2012 vertagt, weil noch eine erhebliche Anzahl von Messungen erforderlich ist)
- die für die außerplanmäßige Sitzung der Bürgerschaft am 10.07.2013 verteilte Beschlussvorlage Nr. 2013/BV/4613 zum Bürgerentscheid zum künftigen Liegeplatz des Traditionsschiffes
- die für die Sitzung der Bürgerschaft am 06.11.2013 verteilte Beschlussvorlage Nr. 2013/BV/4943 zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (WIRO)
- die für die Sitzung der Bürgerschaft am 07.10.2009 verteilte nichtöffentliche Beschlussvorlage Nr. 2009/BV/0536 zum Prüfauftrag zur Reduzierung der Hafenenutzungsentgelte für die Reederei Scandlines
- die in der Sitzung der Bürgerschaft am 05.10.2011 in den Hauptausschuss überwiesene nichtöffentliche Beschlussvorlage Nr. 2011/BV/2534
 1. Antrag auf Entnahme des mit dem "STRANDLÄUFER" bebauten Erbbaurechtsgrundstückes Zur Promenade 1 in Rostock-Warnemünde aus dem Eigenkapital des Eigenbetriebes "Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde"
 2. Verkauf des mit dem "STRANDLÄUFER" bebauten Erbbaurechtsgrundstückes Zur Promenade 1 in Rostock-Warnemünde
(bis auf Weiteres)

Weitere Hinweise:

- der TOP 4 - Aktuelle Stunde - sowie im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der TOP 12 - Mitteilungen der Präsidentin - und 13 - Anträge - entfallen

Weiterhin informiert die Präsidentin, dass in Erweiterung der Tagesordnung (gem. § 29 Abs. 1 und 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern - KV M-V) nachfolgende Angelegenheit übergeben wurde:

- zum TOP 8 - Anträge - des öffentlichen Teils:

- Dringlichkeitsantrag Nr. 2014/DA/5281
Frank Giesen (für die CDU-Fraktion)
Erhalt des „Winkeltreffs“ in Lütten Klein

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock bestätigt mit mehr als 27 Stimmen die Erweiterung der Tagesordnung durch den Dringlichkeitsantrag Nr. 2014/DA/5281.

Geschäftsordnungsanträge:

Herr Giesen stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung und erneute Behandlung der Beschlussvorlage Nr. 2013/BV/4769 zum Aufstellungsbeschluss über die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 10.MK.63 „Werftdreieck“ durch den Bau- und Planungsausschuss, den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus und den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung.

Es erfolgt eine Gegenrede von Herrn Dr. Wandschneider.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Abgelehnt

Weiterhin stellt Herr Giesen den Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Antrages Nr. 2014/AN/5227 der Vorsitzenden der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und die LINKE. zum Erhalt der „Alten Zuckerfabrik“ in den Ortsbeirat Brinckmansdorf sowie erneute Behandlung im Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Angenommen

Herr Dr. Wandschneider stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Beschlussvorlage Nr. 2013/BV/5194 zur Gründung der "Stiftung zur Förderung von Kultur und Theater in der Hansestadt Rostock" - aktualisierte Fassung bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 5. März 2014 unter weiterer Behandlung im Finanzausschuss.

Es erfolgt eine Gegenrede von Herrn Giesen.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Angenommen

Die Bürgerschaft bestätigt die Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 29. Januar 2014 in veränderter Form.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

TOP 3.1 Wilhelm Stritz (als Einwohner der Hansestadt Rostock) zur Satzung über die Nutzung und Finanzierung der Plätze der Kindertagesförderung in der Hansestadt Rostock (KiföG-Satzung)

Herr Stritz nimmt Bezug auf die am 9. Mai 2012 neu beschlossene Satzung über die Nutzung und Finanzierung der Plätze der Kindertagesförderung in der Hansestadt Rostock (KiföG-Satzung) (Beschluss Nr. 2011/BV/2652) und den Wegfall der Regelung aus der bis dahin gültigen Satzung, dass der Personalbedarf für Hortkinder mit besonderem Förderbedarf individuell festgelegt und gesondert mit dem Träger vereinbart wird und die Kostenübernahme durch die Hansestadt Rostock erfolgt. Er hinterfragt, warum diesem Wegfall im über Monate andauernden Entscheidungsprozess zur Neufassung der Satzung keine Beachtung geschenkt wurde, da die Kosten nun den betroffenen Familien anlasten.

Der Oberbürgermeister gibt das Wort an Frau Lachmann (Amt für Jugend und Soziales) weiter.

Frau Lachmann gibt – unter Bezugnahme auf das Sozialgesetzbuch SGB XII – nähere Erläuterungen zur Angelegenheit und sagt Herrn Stritz eine schriftliche Beantwortung zu.

Sie verweist weiterhin auf die Möglichkeit eines Gesprächstermins.

Des Weiteren nimmt Herr Dr. Nitzsche Stellung mit dem Hinweis, dass zu dieser Angelegenheit bereits ein Antrag an die Bürgerschaft vorliegt.

TOP 4 Aktuelle Stunde

- Es liegt kein Antrag dazu vor.

TOP 5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2013

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2013.

1. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Bürgerschaft am 04.12.2013 gefassten Beschlüsse

- Nr. 2013/BV/4840

1. Aufhebung des Beschlusses Nr. 2013/BV/4365

Verkauf eines bebauten Grundstücks in Warnemünde, Kurhausstr. 1

2. Verkauf eines bebauten Grundstücks in Warnemünde, Kurhausstr. 1

3. Vorwegbeleihung des Grundstücks in Warnemünde, Kurhausstr. 1

- Nr. 2013/BV/4936

Ankauf von überwiegend bebauten Grundstücken an der Warnemünder Straße in Rostock-Markgrafenheide (Kleingartenanlagen "Markgrafenheide-West", "Erlengrund" und "Am Radelsee")

- Nr. 2013/BV/5080 (abgelehnt)

Vereinbarung zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Hansestadt Rostock als Gesellschafter der Hafen-Entwicklungsgesellschaft mbH (HERO) vom 25. März 1994

↓

→ Es liegt ein Widerspruch des Oberbürgermeisters dazu vor.

- Nr. 2013/BV/5145

Beendigung des Beamtenverhältnisses bei der Hansestadt Rostock mit Ablauf des 31. August 2013

2. Beanstandung eines Beschlusses durch den Oberbürgermeister

- Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2013/AN/5030 zur Rücknahme der Organisationsverfügung Nr. 29/2013 bzgl. der Zuweisung des Hauptamtes in den Bereich des Oberbürgermeisters (Es lag für die Sitzung der Bürgerschaft am 04.12.2013 ein Widerspruch des Oberbürgermeisters gegen den bereits in der Sitzung der Bürgerschaft am 06.11.2013 gefassten Beschluss vor.)

3. Mandatsverzicht, -niederlegung und Nachrücken einer Ersatzperson

Frau Christine Lehnert hat unwiderruflich auf das für die SAV – Sozialistische Alternative errungene Mandat in der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock mit Wirkung vom 18.12.2013 verzichtet.

Verbunden mit dem Mandatsverzicht hat sie ebenfalls ihre Funktion als Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V e.V. niedergelegt.

Durch den Verzicht von Christine Lehnert auf das Mandat in der Bürgerschaft ist das Mandat auf René Henze mit Wirkung vom 23.01.2014 übergegangen.

Die Präsidentin verpflichtet René Henze auf gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten (gemäß § 28 Absatz 2 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern - KV M-V -).

4. Weitere Beendigungen von Mitgliedschaften in Gremien

- Alexander Ludwig - Mitglied (sachkundiger Einwohner) im Kulturausschuss
(mit Wirkung vom 19. Dezember 2013)

- Dr. Anne-Kathrin Riethling - stellv. Mitglied im Kulturausschuss
(mit Wirkung vom 28. Januar 2014)

- Frank von Olszewski - stellv. Mitglied (sachkundiger Einwohner) im Sozial- und
Gesundheitsausschuss
(mit Wirkung vom 28. Januar 2014)

- Uwe Hindenburg - Mitglied im Ortsbeirat Reutershagen
(mit Wirkung vom 28. Januar 2014)

- Dr. Gundula Moldenhauer - Mitglied im Ortsbeirat Südstadt
(mit Wirkung vom 31. Januar 2014)

- Alexander Rau - Mitglied im Ortsbeirat Stadtmitte
(mit Wirkung vom 28. Februar 2014)

5. Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 5. März 2014 um 16.00 Uhr im Sitzungssaal der Bürgerschaft statt.
Frist für die Erstellung der Tagesordnung ist Montag, der 24. Februar 2014.

TOP 7 Wahlen und Bestellungen

TOP 7.1 Dr. Steffen Wandschneider (Fraktion der SPD) Wahl einer Senatorin/eines Senators für Finanzen, Verwaltung und Ordnung verbunden mit der Funktion der 1. Stellvertretung des Oberbürgermeisters Vorlage: 2014/AN/5257

Die Präsidentin gibt dazu folgende Erläuterungen:

In der Sitzung der Bürgerschaft am 04.12.2013 fand die Wahl des Senators für Finanzen, Verwaltung und Ordnung verbunden mit der Funktion der 1. Stellvertretung des Oberbürgermeisters, Herrn Dr. Chris Müller, in geheimer Wahl statt.

Die Wahl wurde gem. § 40 (5) Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) durch den Oberbürgermeister der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt.

Bei einer Stimme für den Kandidaten wurde eine Unregelmäßigkeit festgestellt, sodass diese Stimme/dieser Stimmzettel ungültig ist und Herr Dr. Müller somit nicht, wie im Wahlprotokoll festgehalten, die erforderlichen 27 Stimmen erreicht hat, sondern nur 26. Damit ist er nicht gewählt.

Ein Wahlzettel war mit einem blauen und dann einem roten Kugelschreiber gekennzeichnet. Die Rechtsaufsicht, das Innenministerium, verweist insofern auf die Rechtsprechung, u. a. eine Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes Lüneburg, nachdem mit einem andersfarbigen Stift – hier rot – als die Stifte, die in der Wahlkabine liegen, die Möglichkeit gegeben ist, dass die Geheimhaltung der Wahl, die ja beantragt war beim letzten Mal, nicht mehr vollständig gegeben ist, weil dadurch eine Identifizierung – auch Absprachen erkennbar sein könnten: Man beweist jemandem, man hat gewählt. – und Ähnliches möglich ist.

Aus diesem Grund ist die Wahl heute erneut auf der Tagesordnung. Ein neuer Antrag Nr. 2014/AN/5257 dazu wurde von Herrn Dr. Wandschneider für die Fraktion der SPD eingereicht, um diese auf die Tagesordnung zu setzen. Des Weiteren liegt ein Änderungsantrag Nr. 2014/AN/5257-02 von Frau Dr. Bachmann für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 mit den weiteren beiden Personalvorschlägen Frau Faaß und Herr Bargfrede vor, der auch auf der Tagesordnung ist.

Ein weiterer von Frau Dr. Bachmann eingereicherter Änderungsantrag Nr. 2014/AN/5257-03, die Angelegenheit aus dem Dezember bzw. Oktober 2013 mit dem gegenstandsgleichen Antrag auf die Tagesordnung zu setzen, durch die Änderung einer entsprechenden Ordnungsziffer, wurde durch das Präsidium abgelehnt.

Es wurde dann heute von Frau Dr. Bachmann nochmal ein Änderungsantrag Nr. 2014/AN/5257-04 gestellt, die Ordnungsnummer zu ändern, mit der Begründung, dass damit gesichert werden könnte, den Widerspruch, den der Oberbürgermeister – Sie erinnern sich – damals nach der Wahl am 04.12.2013 auch eingelegt hat, eben zu behandeln.

Dazu Folgendes und auch in Abstimmung mit der Rechtsaufsicht:

Wir befinden uns hier nicht in einem Widerspruchsverfahren. Wir befinden uns hier auch nicht in der Fortsetzung einer am 04.12.2013 durchgeführten Wahl, sodass wir heute mit dem zweiten Wahlgang weitermachen würden. Die Angelegenheit des Oberbürgermeisters, der zweifellos Widerspruch eingelegt hat und möglicherweise das auch in Zukunft tun könnte und die Auffassung des Innenministeriums, die Ihnen bekannt ist, dass der Oberbürgermeister bei einer Beigeordnetenwahl grundsätzlich kein Widerspruchsrecht hat, weil dieses auf die Rechtsaufsichtsbehörde übergegangen ist durch die erforderliche Rechtsprüfung, die nach der Verfassung durch die Rechtsaufsicht durchzuführen ist, kann hier dahinstehen.

Das ist nicht die Frage, mit der wir uns heute zu befassen haben.

Wir wählen heute erneut, weil die Rechtsaufsicht nach ihrer Auffassung einen nicht gültigen Stimmzettel festgestellt hat und damit nur 26 in diesem Fall statt der erforderlichen mindestens 27 Stimmen vorhanden sind. Zu der Frage, ob der Oberbürgermeister ein Widerspruchsrecht hat oder nicht, sind wir damit gar nicht mehr hingekommen. Das ist der Grund, weshalb das Präsidium heute mehrheitlich entschieden hat mit mir zusammen, diesen heutigen Änderungsantrag, der darauf gerichtet ist, wieder die alten Ordnungsziffern einzuführen, nicht auf die Tagesordnung zu nehmen, sondern die Wahl so durchzuführen, wie sie Ihnen vorliegt mit den Personenvorschlägen, die allerdings inhaltlich absolut identisch sind mit den Vorschlägen aus der letzten durchgeführten Wahl. Der gegen die Wahl vom 04.12.2013 eingelegte Widerspruch des Oberbürgermeisters hat sich erledigt.

Ggf. müssen wir uns mit einem erneuten Widerspruch in Zukunft befassen.

Frau Dr. Bachmann gibt den Protest zu Protokoll, dass der Änderungsantrag Nr. 2014/AN/5257-04 nicht zugelassen worden ist. Des Weiteren erklärt Frau Dr. Bachmann, dass für sie der Widerspruch des Innenministeriums aus ihrer Sicht nicht haltbar ist.

Sie äußert weiterhin, dass das Widerspruchsrecht des Oberbürgermeisters gegeben ist.

Die Präsidentin informiert, dass durch Dr. Bachmann der Antrag auf geheime Wahl gestellt wurde.

Die Präsidentin gibt folgende weitere Hinweise:

Gem. § 40 (4 u. 5) KV M-V wählt die Gemeindevertretung die hauptamtlichen Beigeordneten (Senatorinnen und Senatoren).

Nach § 8 (3) Hauptsatzung der HRO werden die Senatorinnen bzw. Senatoren für die Dauer von sieben Jahren entsprechend § 40 (5) KV M-V gewählt.

Gem. § 40 (4) KV M-V erstreckt sich die Wahl zugleich auf die Funktion des 1. oder 2. Stellvertreters des Oberbürgermeisters.

Nach § 40 (5) i.V. m. (1) KV M-V ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der Stimmen aller Gemeindevertreter erhält.

Die Mitglieder der Bürgerschaft hatten die Möglichkeit, sich über die Kandidatinnen und Kandidaten für die zur Wahl stehende Stelle einer Senatorin/eines Senators für Finanzen, Verwaltung und Ordnung verbunden mit der Funktion der 1. Stellvertretung des Oberbürgermeisters zu informieren.

Dazu gehörte auch die Einsicht in die Bewerbungsunterlagen ab 2. August 2013 bzw. 8. November 2013 (bezüglich Dr. Chris Müller) sowie die Anhörung am 12. November 2013, die zwar nicht zwingend erforderlich gewesen war, aber durchgeführt wurde.

Damit hat Herr Dr. Chris Müller - Wahlvorschlag Nr. 2014/AN/5257-01 (ÄÄ) die erforderliche Mehrheit von mehr als die Hälfte der Stimmen aller Mitglieder der Bürgerschaft erhalten. Herr Dr. Chris Müller wurde als Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung verbunden mit der Funktion der 1. Stellvertretung des Oberbürgermeisters gewählt.

Herr Dr. Müller erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Beschluss Nr. 2014/AN/5257:

Die Bürgerschaft wählt

Dr. Chris Müller

zum Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung verbunden mit der Funktion der 1. Stellvertretung des Oberbürgermeisters.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	(mit 27 Dafürstimmen)
Abgelehnt		

**TOP 7.2 Bestellung einer bzw. eines Beauftragten in der Funktion der Ersten Stellvertreterin/des Ersten Stellvertreters des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock mit Wirkung vom 1. Februar 2014
Vorlage: 2014/BV/5224**

Beschlussvorschlag:

Die Hansestadt Rostock bittet die Rechtsaufsichtsbehörde, Herrn Senator Holger Matthäus als Beauftragten in die Funktion des Ersten Stellvertreters des Oberbürgermeisters mit Wirkung vom 1. Februar 2014 zu bestellen.

Die Bestellung soll mit der Übertragung der Funktion der Ersten Stellvertreterin/des Ersten Stellvertreters auf eine/einen neue/n Senatorin/Senator enden.

Beschluss Nr. 2014/BV/5224:

Die Hansestadt Rostock bittet die Rechtsaufsichtsbehörde, Herrn Senator Holger Matthäus als Beauftragten in die Funktion des Ersten Stellvertreters des Oberbürgermeisters mit Wirkung vom 1. Februar 2014 zu bestellen.

Die Bestellung soll mit der Übertragung der Funktion der Ersten Stellvertreterin/des Ersten Stellvertreters auf eine/einen neue/n Senatorin/Senator enden, spätestens jedoch nach 3 Monaten.

Sollte im Fall der Besetzung der Funktion der/des Ersten Stellvertreterin/s die Funktion der/des Zweiten Stellvertreterin/s des Oberbürgermeisters noch nicht besetzt sein, wird die Rechtsaufsichtsbehörde gebeten, Herrn Senator Holger Matthäus als Beauftragten in die Funktion des Zweiten Stellvertreters des Oberbürgermeisters zu bestellen.

Die Bestellung soll mit der Übertragung dieser Funktion auf eine/n neue/n Senatorin/Senator enden.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 7.2.1 Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bestellung einer bzw. eines Beauftragten in der Funktion der Ersten Stellvertreterin/des Ersten Stellvertreters des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock mit Wirkung vom 1. Februar 2014
Vorlage: 2014/BV/5224-01 (ÄA)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Am Ende des ersten Absatzes wird eingefügt:

„spätestens jedoch nach 3 Monaten.

Sollte im Fall der Besetzung der Funktion der/des Ersten Stellvertreterin/s die Funktion der/des Zweiten Stellvertreterin/s des Oberbürgermeisters noch nicht besetzt sein, wird die Rechtsaufsichtsbehörde gebeten, Herrn Senator Holger Matthäus als Beauftragten in die Funktion des Zweiten Stellvertreters des Oberbürgermeisters zu bestellen.

Die Bestellung soll mit der Übertragung dieser Funktion auf eine/n neue/n Senatorin/Senator enden.“

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 7.3 Bestellung einer bzw. eines Beauftragten in der Funktion der Zweiten Stellvertreterin/des Zweiten Stellvertreters des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock mit Wirkung vom 1. März 2014
Vorlage: 2014/BV/5225

Beschlussvorschlag:

Die Hansestadt Rostock bittet die Rechtsaufsichtsbehörde, Frau Karin Helke als Beauftragte in die Funktion der Zweiten Stellvertreterin des Oberbürgermeisters mit Wirkung vom 1. März 2014 zu bestellen.

Die Bestellung soll mit der Übertragung der Funktion der Zweiten Stellvertreterin/des Zweiten Stellvertreters auf eine/einen neue/n Senatorin/Senator enden.

Beschluss Nr. 2014/BV/5225:

Die Hansestadt Rostock bittet die Rechtsaufsichtsbehörde, Frau Karin Helke als Beauftragte in die Funktion der Zweiten Stellvertreterin des Oberbürgermeisters mit Wirkung vom 1. März 2014 zu bestellen.

Die Bestellung soll mit der Übertragung der Funktion der Zweiten Stellvertreterin/des Zweiten Stellvertreters auf eine/einen neue/n Senatorin/Senator enden.

Sie endet spätestens nach drei Monaten bzw. auch, sobald Herr Senator Matthäus das Amt des Ersten Stellvertreters abgibt und die Funktion des Zweiten Stellvertreters übernimmt.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 7.3.1 Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bestellung einer bzw. eines Beauftragten in der Funktion der Zweiten Stellvertreterin/des Zweiten Stellvertreters des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock mit Wirkung vom 1. März 2014
Vorlage: 2014/BV/5225-01 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Am Ende des ersten Absatzes wird eingefügt:

„Sie endet spätestens nach drei Monaten bzw. auch, sobald Herr Senator Matthäus das Amt des Ersten Stellvertreters abgibt und die Funktion des Zweiten Stellvertreters übernimmt.“

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 7.4 Bestellung einer Prüferin/eines Prüfers im Rechnungsprüfungsamt zum 1. März 2014
Vorlage: 2014/BV/5210

Die Präsidentin weist darauf hin, dass der berufliche Werdegang von Herrn Schoknecht den Mitgliedern der Bürgerschaft als nichtöffentliche Anlage vorliegt (liegt der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 1** bei).

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Bestellung des Herrn Danny Schoknecht als Prüfer im Rechnungsprüfungsamt zum 1. März 2014.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 7.5 Dr. Steffen Wandschneider (Fraktion der SPD)
Abwahl eines Mitgliedes aus dem Ortsbeirat Toitenwinkel
Vorlage: 2014/AN/5221**

Gemäß § 32 Abs. 3 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern kann die Gemeindevertretung eine von ihr gewählte Person aus ihrer Funktion mit der Mehrheit aller Gemeindevertreter abberufen.

- Ortsbeirat Toitenwinkel stimmt der Abberufung zu.

Beschluss:

Die Bürgerschaft wählt Robert Bartelt aus dem Ortsbeirat Toitenwinkel ab.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	(mit mehr als 27 Stimmen)
Abgelehnt		

**TOP 7.6 Dr. Steffen Wandschneider (Fraktion der SPD)
Abwahl eines Mitgliedes aus dem Ortsbeirat Toitenwinkel
Vorlage: 2014/AN/5222**

Gemäß § 32 Abs. 3 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern kann die Gemeindevertretung eine von ihr gewählte Person aus ihrer Funktion mit der Mehrheit aller Gemeindevertreter abberufen.

- Ortsbeirat Toitenwinkel stimmt der Abberufung zu.

Beschluss:

Die Bürgerschaft wählt Oliver Klug aus dem Ortsbeirat Toitenwinkel ab.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	(mit mehr als 27 Stimmen)
Abgelehnt		

TOP 7.7 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Evershagen
Vorlage: 2013/BV/5132

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Evershagen.

Beschluss Nr. 2013/BV/5132:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Evershagen:

für die Fraktion der SPD: Niels Schönwälder

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 7.7.1 Dr. Steffen Wandschneider (Fraktion der SPD)
Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Evershagen
Vorlage: 2013/BV/5132-01 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Evershagen:

für die Fraktion der SPD: Niels Schönwälder

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 7.8 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Hansaviertel
Vorlage: 2013/BV/5149

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Hansaviertel.

Beschluss Nr. 2013/BV/5149:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Hansaviertel:

für die Fraktion der SPD: Sophia Patejdl

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP
7.8.1 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)
Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Hansaviertel
Vorlage: 2013/BV/5149-01 (ÄÄ)**

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Hansaviertel:
für die Fraktion der SPD: Sophia Patejdl

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 7.9 Frank Giesen (für die CDU-Fraktion)
Nachwahl Ortsbeirat Toitenwinkel
Vorlage: 2014/AN/5262**

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Toitenwinkel.

Beschluss Nr. 2014/AN/5262:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Toitenwinkel:
für die CDU-Fraktion: Dr. Matthias Blum

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP
7.9.1 Vorsitzende der Fraktionen von CDU und FDP
Nachwahl Ortsbeirat Toitenwinkel
Vorlage: 2014/AN/5262-01 (ÄÄ)**

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Toitenwinkel:
für die CDU-Fraktion: Dr. Matthias Blum

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 7.10 Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion)
Nachwahl eines Mitglieds in den Kulturausschuss
Vorlage: 2013/AN/5182**

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Kulturausschuss:

für die FDP-Fraktion:

Dr. Anne-Kathrin Riethling

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 7.11 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion FÜR Rostock)
Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds in den Sozial- und
Gesundheitsausschuss
Vorlage: 2013/AN/5196**

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein stellvertretendes Mitglied in den Sozial- und Gesundheitsausschuss:

für die Fraktion FÜR Rostock:

Jahn Osterloh (sachkundiger Einwohner)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 7.12 Bestellung eines Vertreters der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
Vorlage: 2014/BV/5216**

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt ein Mitglied für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (WIRO).

Beschluss Nr. 2014/BV/5216:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock bestellt ein Mitglied für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

für die CDU-Fraktion:

Prof. Dr. Dieter Neßelmann

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 7.12.1 Frank Giesen (für die CDU-Fraktion)
Bestellung eines Vertreters der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
Vorlage: 2014/BV/5216-01 (ÄÄ)**

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock bestellt ein Mitglied für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

für die CDU-Fraktion:

Prof. Dr. Dieter Neßelmann

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 8 Anträge

TOP 8.1 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion FÜR Rostock) Anschluss von Kleingartenanlagen an das öffentliche Abwassersystem Vorlage: 2013/AN/4639

Es liegt ein Widerspruch des Oberbürgermeisters gegen den Beschluss aus der Sitzung der Bürgerschaft am 04.12.2013 zur Angelegenheit vor.

Im Falle eines Widerspruchs muss die Gemeindevertretung nach § 33 (1) KV M-V über die Angelegenheit in der nächsten Sitzung erneut beschließen.

(Widerspruch ... liegt der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 2** bei)

Hinweis:

- Der Änderungsantrag Nr. 2013/AN/4639-05 (ÄA) von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09) war durch Nr. 2013/AN/4639-07 (ÄA) ersetzt worden.
- Es wurde ein weiterer Änderungsantrag am 29.01.2014 von Frank Giesen (für die CDU-Fraktion) Nr. 2013/AN/4639-09 (ÄA) eingereicht.
- Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung hatte bereits Ablehnung zum Antrag mit eigenem Änderungsantrag Nr. 2013/AN/4639-04 (ÄA) empfohlen

Es erfolgt die erneute Abstimmung zur Angelegenheit.

Beschlussvorschlag:

Die Hansestadt Rostock genehmigt den Anschluss von Kleingartenanlagen auf verpachteten Grundstücken der Hansestadt Rostock an das öffentliche Abwassersystem durch die Hansestadt Rostock, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- es muss ersichtlich sein, dass ein Anschluss an das öffentliche Abwassersystem aus kosten-, verkehrstechnischen sowie bautechnischen Gründen sinnvoll ist,
- die Festlegungen nach § 20a Bundeskleingartengesetz werden nicht durch bauliche Erweiterungen zur Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität verletzt, der derzeitige Zustand der Lauben bleibt bestehen,
- die zuständige Behörde zur Erteilung der Gemeinnützigkeit muss die Zustimmung erteilen,
- die Genehmigung des zuständigen Kleingartenverbandes muss vorliegen,
- die Zustimmung der zuständigen Wasserbehörde muss vorliegen,
- ggf. sollte die Förderfähigkeit durch das Land bestätigt werden.

Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2013/AN/4639-09 (ÄA) (s. TOP 8.1.6) entfällt die Abstimmung zum Antrag.

Beschluss Nr. 2013/AN/4639:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten mit der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern dafür einzusetzen, dass das Bundeskleingartengesetz bezogen auf die Abwasserentsorgungsfragen im Interesse der Kleingärtner angepasst wird.

Die Präsidentin erklärt, dass mit diesem Beschluss dem Widerspruch des Oberbürgermeisters entsprochen wurde.

TOP 8.1.1	Anschluss von Kleingartenanlagen an das öffentliche Abwassersystem Vorlage: 2013/AN/4639-02 (SN)
----------------------	---

TOP 8.1.2	Anschluss von Kleingartenanlagen an das öffentliche Abwassersystem Vorlage: 2013/AN/4639-03 (ES)
----------------------	---

TOP 8.1.3	Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Anschluss von Kleingartenanlagen an das öffentliche Abwassersystem Vorlage: 2013/AN/4639-04 (ÄA)
----------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Im 1. Satz wird „genehmigt“ ersetzt durch „befürwortet“.

Der 1. Anstrich sowie die Anstriche 3 bis 6 werden gestrichen. Als neuer 2. Anstrich wird angefügt:

- die Befürwortung des zuständigen Kleingartenverbandes, der Wasserbehörde und des Grundstückseigentümers muss vorliegen.

Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2013/AN/4639-09 (ÄA) (s. TOP 8.1.6) entfällt die Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2013/AN/4639-04 (ÄA).

**TOP
8.1.4** **Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)**
Anschluss von Kleingartenanlagen an das öffentliche Abwassersystem
Vorlage: 2013/AN/4639-06 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Folgender Punkt wird ergänzt:

Der Anschluss der KGAs "Erlengrund", "Am Radelsee" und "Markgrafenheide West" an das öffentliche Abwassernetz wird befürwortet.

Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2013/AN/4639-09 (ÄÄ) (s. TOP 8.1.6) entfällt die Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2013/AN/4639-06 (ÄÄ).

**TOP
8.1.5** **Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)**
Anschluss von Kleingartenanlagen an das öffentliche Abwassersystem
Vorlage: 2013/AN/4639-07 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

„auf verpachteten Grundstücken der Hansestadt Rostock" wird gestrichen und ersetzt durch „auf verpachteten Grundstücken in der Hansestadt Rostock und verpachteten Grundstücken der Hansestadt Rostock".

Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2013/AN/4639-09 (ÄÄ) (s. TOP 8.1.6) entfällt die Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2013/AN/4639-07 (ÄÄ).

**TOP
8.1.6** **Frank Giesen (für die CDU-Fraktion)**
Anschluss von Kleingartenanlagen an das öffentliche Abwassersystem
Vorlage: 2013/AN/4639-09 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten mit der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern dafür einzusetzen, dass das Bundeskleingartengesetz bezogen auf die Abwasserentsorgungsfragen im Interesse der Kleingärtner angepasst wird.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 8.2 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Anschluss einzelner Kleingartenanlagen an das öffentliche Abwassernetz
im Wege der Sondergenehmigung
Vorlage: 2014/AN/5208**

- durch Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung vertagt
(bis zur Sitzung am 20.02.2014)

Frau Dr. Bachmann erklärt, dass sie den Änderungsantrag Nr. 2014/AN/5208-01 (ÄA) der CDU-Fraktion für nicht zulässig hält, da er ersetzenden Charakter hat und stellt außerdem den Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung des benannten Änderungsantrages von der Tagesordnung.

Es erfolgt eine Gegenrede von Herrn Giesen.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Abgelehnt

Die Präsidentin erläutert, dass eher der Änderungsantrag Nr. 2014/AN/5208-02 (ÄA) der FDP-Fraktion rechtlich problematisch ist, in dem die Präsidentin beauftragt werden soll, für zwei außenstehende Private eine Mediation herbei- und durchzuführen. Sie bietet aber außerhalb einer solchen Beschlussfassung ihre Mithilfe in dieser Angelegenheit an.

Herr Dr. Schadowski bittet um folgende redaktionelle Änderung zum Änderungsantrag Nr. 2014/AN/5208-02 (ÄA):

- Im Punkt 1 wird „beauftragt“ ersetzt durch: „ergänzend gebeten“.

Auf eine erneute Wortmeldung hinsichtlich der Zulässigkeit des Änderungsantrages Nr. 2014/AN/5208-01 (ÄA) durch Frau Kröger erklärt die Präsidentin, dass dieser durch das Präsidium für zulässig befunden wurde und nun auch die Bürgerschaft durch die Ablehnung des Geschäftsordnungsantrages auf Absetzung dieses Änderungsantrages von der Tagesordnung dieses bestätigt hat.

Herr Senator Matthäus nimmt noch einmal zur Gesamtproblematik Abwasser in Kleingärten Stellung und führt dabei Folgendes aus:

Der Oberbürgermeister hat hier vorsorglich Widerspruch eingelegt und wirklich so allen Beteiligten nochmal die Möglichkeit eingeräumt, eine rechtskonforme Lösung zu finden. Fakt ist, dass eine Abwasserbeseitigung ohne den zentralen Anschluss an das Abwassernetz gemäß Bundeskleingartengesetz und Gemeinnützigkeitsrichtlinie unseres Landes rechtskonform ist.

Fakt ist auch, dass eine Rechtskonformität mit einem zentralen Abwasseranschluss an das Netz mit vielen Fragezeichen versehen ist. Das geht hin bis zu klaren Kommentaren und zu einer klaren Rechtsprechung, die das sogar explizit ausschließen.

Die Unterstützung seitens des Landes, die ich eingefordert habe, ist ausgeblieben. Die Gemeinnützigkeitsrichtlinie Mecklenburg-Vorpommern ist nicht entsprechend Ihrem und unserem Wunsch deutlich angepasst worden. Die Entscheidungen, stand da auch drin, sollen bitte auf Kreis- und kommunaler Ebene getroffen werden. So entsteht nämlich momentan im ganzen Land und in der Bundesrepublik ein richtiger Flickenteppich von vermeintlichen Lösungen. Und das Ganze bei der Anwendung eines Bundesgesetzes, welches die Länder durchaus noch ausdefinieren können.

Ich denke, unser aller Ziel sollte es sein, die 15.000 Kleingärten, die wir hier in Rostock haben, zu erhalten. Nicht nur zu erhalten, sondern wirklich den Fortbestand für jedermann zu erschwinglichen und umweltverträglichen Preisen zu sichern. Der dauerhafte Erhalt der Gemeinnützigkeit muss gegeben bleiben, niedrige Pachtzinsen hängen da dran, die wollen wir erhalten. Wir wollen den Ausschluss einer Zweitwohnsteuer garantieren und wir wollen natürlich auch Abfallgebühren vermeiden, die waren ja auch schon mal in der Diskussion. Das wären alles Folgen von solchen Entscheidungen, die hier vielleicht getroffen werden.

Und jetzt gibt es wirklich neue Zahlen:

Es sprechen die Rückmeldungen, die der Kleingartenverband aus den einzelnen Kleingartenanlagen bis jetzt vorliegen hat, eine klare Sprache. Nämlich zwei Drittel - etwa 11.000 einzelne Kleingärtnerinnen und Kleingärtner haben den ordnungsgemäßen Vollzug des Erlasses des Landes und der Anordnung der Stadtverwaltung, der Wasserbehörde, praktisch gemeldet, d. h., mehr als zwei Drittel der Kleingärtnerinnen und Kleingärtner haben eine Lösung gefunden, so wie die vor drei, vier Jahren diskutiert wurde. Ein Drittel steht noch aus und wir hoffen, dass sich da auch viele entsprechend dran halten, das wird in den nächsten Tagen und Wochen, denke ich, auch Bestimmtheit werden. Diese zwei Drittel, die sich wirklich dran gehalten haben an die vorgegebene, klare, rechtskonforme Linie von Verband und Verwaltung, die haben auch einen gewissen Vertrauensschutz.

Dann fiel gestern das Wort „Ermessensbindung“. Die Verwaltung hat also zusammen mit dem Verband das Ermessen ausgelegt und hat in diese Richtung seit Jahren agiert.

Der Begriff „Härtefall“ fiel immer. Es gibt einen viel schlimmeren Härtefall, anders noch als in Markgrafenheide. Das ist in Warnemünde am Moor der Fall. Da sind die schwankenden Grundwasserstände viel größer. Das ist nämlich ein Gebiet, was unter dem Meeresspiegel liegt, wo wir versuchen, das Wasser immer raus zu schöpfen. Die haben eine Lösung gefunden, Stichwort: Schleppsystem. Dort ist der Auftriebsdruck der Wasserbehälter viel größer. Also es gibt auch Lösungen in Bereichen, die härter dran sind.

Wir haben gestern abschließend bei der Frau Präsidentin zusammengesessen mit den vier zuständigen Amtsleitern der Stadtverwaltung, dem Vorsitzenden und dem Geschäftsführer des Kleingartenverbandes und haben wirklich nochmal zwei Stunden intensiv beraten und sind zu dem Schluss gekommen, dass wir wirklich im Sinne der übergroßen Mehrheit der Rostocker Kleingärtner zukünftig keinen zentralen Anschluss befürworten können, sollten und dürfen.

Die Klärung sollte wirklich zwischen Verband, den Vereinen und den einzelnen Kleingärtnern erfolgen, weil jeder Einzelne nachher bei der Überprüfung dran ist und das Abwassergesetz einhalten muss. Mit sehr großer Wahrscheinlichkeit, die also gegen eins geht, ist es ein Rechtsverstoß mit Folgen, die die Stadt und der Verband zu tragen hätten, wenn wir einen zentralen Abwasseranschluss unter den gegebenen Umständen vorsehen, der auch mit dem Verlust der ganzen Privilegien, die praktisch das Kleingartenwesen hat, einhergehen würde.

Also, ich bitte wirklich darum, dass Sie diese abschließende Erklärung der Verwaltung akzeptieren und unabhängig davon sollten wir wirklich versuchen, über den Städte- und Gemeindegtag an die Bundesregierung heranzutreten, um da eine klare Regelung zu finden und auch an die Landesregierung, denn dort muss die Regelung getroffen werden und die Auseinandersetzung darf nicht auf kommunaler Ebene geführt werden.

Herr Prof. Neßelmann stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Rednerinnenliste.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Angenommen

Im Zusammenhang mit einer weiteren Wortmeldung von Herrn Bockhahn bezüglich der Zulässigkeit des Änderungsantrages Nr. 2014/AN/5208-01 (ÄA) weist die Präsidentin darauf hin, dass ihre beiden Stellvertreter ihr soeben noch einmal ihren Standpunkt dargelegt haben, dass der angesprochene Änderungsantrag zulässig ist.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. den Verband der Gartenfreunde in seiner Eigenschaft als Generalpächter von Kleingartengrundstücken aufzufordern, Anträge von Kleingartenanlagen (KGA) auf Anschluss an das öffentliche Abwassernetz als Antrag des Kleingartenverbandes an die Hansestadt Rostock einzureichen,
2. zusammen mit den zuständigen Wasserbetrieben (WWAV und EURAWASSER) eingehende Anträge zu prüfen,
3. als Voraussetzungen für eine Genehmigung die Folgenden anzuwenden:
 - die KGA muss für eine kleingärtnerische Nutzung im Flächennutzungsplan vorgesehen sein,
 - die KGA muss von der topografischen Lage her an vorhandene Abwasserkanäle angeschlossen werden können,
 - das Pachtgrundstück liegt im Wasserschutzgebiet oder andere Anlagen sind aus wirtschaftlichen oder ökologischen Gründen nicht vertretbar,
 - ein Anschluss steht städtebaulichen Planungen nicht entgegen.

Durch die Zustimmung zu den Änderungsanträgen Nr. 2014/AN/5208-01 (ÄA) (s. TOP 8.2.1) und Nr. 2014/AN/5208-02 (ÄA) (s. TOP 8.2.2) entfällt die Abstimmung zum Antrag.

Beschluss Nr. 2014/AN/5208:

Anschluss von Kleingartenanlagen an das öffentliche Abwassernetz

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten mit der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern dafür einzusetzen, dass das Bundeskleingartengesetz bezogen auf die Abwasserentsorgungsfragen im Interesse der Kleingärtner angepasst wird.

Die Präsidentin der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wird ergänzend gebeten, ein Mediationsverfahren zwischen dem Verband der Gartenfreunde e.V. Hansestadt Rostock und den betroffenen Kleingartenanlagen in Rostock herbeizuführen und durchzuführen.

Das Mediationsverfahren ist abgeschlossen, wenn eine akzeptable Lösung für beide Seiten vorliegt.

Das Mediationsverfahren ist spätestens bis zur nächsten Bürgerschaftssitzung abzuschließen und in dieser Sitzung der Rostocker Bürgerschaft vorzustellen.

Notwendige Beschlüsse und ggf. Genehmigungen sind folgend in dieser oder einer nachfolgenden Bürgerschaftssitzung auf den Weg zu bringen.

TOP 8.2.1	Frank Giesen (für die CDU-Fraktion) Anschluss einzelner Kleingartenanlagen an das öffentliche Abwassernetz im Wege der Sondergenehmigung Vorlage: 2014/AN/5208-01 (ÄÄ)
----------------------	---

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten mit der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern dafür einzusetzen, dass das Bundeskleingartengesetz bezogen auf die Abwasserentsorgungsfragen im Interesse der Kleingärtner angepasst wird.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 8.2.2	Jan Hendrik Hammer (für die FDP-Fraktion) Anschluss einzelner Kleingartenanlagen an das öffentliche Abwassernetz im Wege der Sondergenehmigung Vorlage: 2014/AN/5208-02 (ÄÄ)
----------------------	---

Beschlussvorschlag (einschließlich der redaktionellen Änderung - siehe unter TOP 8.2):

1. Die Präsidentin der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wird ergänzend gebeten, ein Mediationsverfahren zwischen dem Verband der Gartenfreunde e.V. Hansestadt Rostock und den betroffenen Kleingartenanlagen in Rostock herbeizuführen und durchzuführen.
2. Das Mediationsverfahren ist abgeschlossen, wenn eine akzeptable Lösung für beide Seiten vorliegt.
3. Das Mediationsverfahren ist spätestens bis zur nächsten Bürgerschaftssitzung abzuschließen und in dieser Sitzung der Rostocker Bürgerschaft vorzustellen.
4. Notwendige Beschlüsse und ggf. Genehmigungen sind folgend in dieser oder einer nachfolgenden Bürgerschaftssitzung auf den Weg zu bringen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 8.3 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Rostock als urbaner Kulturraum
Vorlage: 2013/AN/5070**

- Kulturausschuss empfiehlt Zustimmung

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Bezugnahme auf folgenden Punkt der Kulturpolitischen Leitlinien der Hansestadt Rostock, Gespräche mit dem neuen Landrat des Landkreises Rostock aufzunehmen:

Rostocks Kulturpolitik bekennt sich zu den Anforderungen, die die Stadt als urbaner Lebensraum, als Oberzentrum und als wachsender Anziehungspunkt für viele Menschen der unmittelbaren Region hat.

In einem ersten Schritt soll der Oberbürgermeister aufzeigen, welche Potentiale er diesbezüglich in einer kulturpolitischen Zusammenarbeit mit dem Landkreis Rostock sieht.

In einem zweiten Schritt sollen Gespräche mit dem neuen Landrat des Landkreises Rostock aufgenommen werden, um gemeinsam über kulturpolitische Kooperationen zu sprechen.

Die Ergebnisse sind der Bürgerschaft im April 2014 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 8.3.1 Rostock als urbaner Kulturraum
Vorlage: 2013/AN/5070-01 (SN)**

**TOP 8.4 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kulturelle Bildung – Rostock als junge Kultur- und Medienstadt
Vorlage: 2013/AN/5071**

- Kulturausschuss empfiehlt Zustimmung

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in enger Zusammenarbeit mit fachqualifizierten Vertreterinnen und Vertretern der Kultur- und Kreativbranche, zur folgenden Zielstellung der Kulturpolitischen Leitlinien Rostocks konkrete, mittelfristig realisierbare Projekte zu entwickeln.

Rostock hat sich mit dem Beschluss der Kommunalpolitischen Leitlinien dazu bekannt, als Kreativ- und Medienzentrum im Nordosten neue und moderne Kulturformen zu fördern, insbesondere auch die digitalen Kultur- und Medientechniken. Die Stadt möchte weiterhin moderne Kultur- und Kreativbranchen ansiedeln und günstige Rahmenbedingungen für den Dreh- und Medienstandort schaffen. Diese Zielstellung ist mit konkreten Ideen zu untersetzen.

Die Projektideen sind der Bürgerschaft im März 2014 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 8.4.1 Kulturelle Bildung – Rostock als junge Kultur- und Medienstadt
Vorlage: 2013/AN/5071-01 (SN)**

**TOP 8.5 Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kulturentwicklungsplan 2013 bis 2019 in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2013/AN/5143**

- Kulturausschuss empfiehlt Zustimmung

Beschluss:

Der Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock wird beauftragt:

1. eine Bestandsaufnahme aller kulturellen Aktivitäten in der Hansestadt Rostock vorzunehmen und die Ergebnisse der Steuerungsgruppe und den Fachgruppen für den „Kulturentwicklungsplan der Hansestadt Rostock 2013 bis 2019“ bis Mai 2014 zur Verfügung zu stellen,
2. der Bürgerschaft bis zum März 2014 einen überarbeiteten Zeit- und Maßnahmeplan zur Erarbeitung eines „Kulturentwicklungsplanes der Hansestadt Rostock 2013 bis 2019“ vorzulegen, mit dem Ziel, diesen spätestens im Januar 2015 in der Bürgerschaft zu beschließen,
3. die für die Erarbeitung des Kulturentwicklungsplanes benötigten Finanzmittel entsprechend der zeitlichen Bedarfe im Haushalt der Hansestadt Rostock zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 8.5.1 Kulturentwicklungsplan 2013 bis 2019 in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2013/AN/5143-01 (SN)**

**TOP 8.6 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Pilotprojekt "Verkehrsräume für alle" (shared space)
Vorlage: 2013/AN/5123**

(wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 04.12.2013 in den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung überwiesen)

- Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung empfiehlt Ablehnung

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Durchführung eines Pilotprojektes für eine ausgewählte von allen Verkehrsteilnehmer/innen genutzte Verkehrszone (Shared Space) in der Hansestadt Rostock zu prüfen und dafür geeignete Plätze und Straßen zu untersuchen. Die Idee von so genannten Begegnungszonen ist einzubeziehen.

Die mögliche Bereitstellung von EU-Fördermitteln aus dem Bereich „Verbesserung der Straßenraumqualität“ soll ebenfalls geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

**TOP 8.6.1 Pilotprojekt "Verkehrsräume für alle" (shared space)
Vorlage: 2013/AN/5123-01 (SN)**

TOP 8.7 Frank Giesen (für die CDU-Fraktion) Konkrete Maßnahmen zur Verlängerung der Saison im Ostseebad Warnemünde Vorlage: 2013/AN/5137

(wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 04.12.2013 vertagt, damit die Ortsbeiräte die Angelegenheit behandeln können)

Die Präsidentin informiert, dass die Änderungsanträge Nr. 2013/AN/5137-02 (ÄA) und Nr. 2013/AN/5137-03 (ÄA) von Dr. Helmut Schmidt (für den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus) in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft u. Tourismus am 15.01.2014 zurückgezogen wurden (da Änderungsantrag Nr. 2013/AN/5137-04 (ÄA) weiterführender ist).

Durch den Einreicher wurde um folgende redaktionelle Änderung im Änderungsantrag Nr. 2013/AN/5137-04 (ÄA) gebeten:

Der Wortlaut im ersten Absatz des Beschlussvorschlages „Erstellung des Konzepts“ wird ersetzt durch: „Bearbeitung“.

- Ausschuss für Wirtschaft u. Tourismus hatte bereits Ablehnung zum Antrag empfohlen und empfiehlt nach erneuter Beratung am 15.01.2014 Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2013/AN/5137-04 (ÄA)
- Ortsbeirat Seebad Warnemünde empfiehlt Zustimmung zum Antrag einschließlich zum Änderungsantrag Nr. 2013/AN/5137-04 (ÄA)
- Ortsbeirat Markgrafeneheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke empfiehlt Zustimmung zum Antrag und Ablehnung zum Änderungsantrag Nr. 2013/AN/5137-04 (ÄA)
- OBR Stadtmitte empfiehlt Ablehnung zum Antrag und Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2013/AN/5137-04 (ÄA)

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister möge die Tourismuszentrale Rostock-Warnemünde beauftragen, konkrete realisierbare Maßnahmen zur Verlängerung der Saison im Ostseebad Warnemünde, mit der Maßgabe der Umsetzung für das Jahr 2014, vorzulegen. Diese sind im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus sowie im Ortsbeirat Warnemünde, Diedrichshagen vorzustellen.

Darüber hinaus ist eine jährliche touristische Jahresplanung mit saisonverlängernden Maßnahmen dem Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus und dem Ortsbeirat Warnemünde, Diedrichshagen rechtzeitig vor jeder Saison vorzulegen.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister möge die Tourismuszentrale Rostock-Warnemünde beauftragen, konkrete realisierbare Maßnahmen zur Verlängerung der Saison in der Hansestadt Rostock, mit der Maßgabe der Umsetzung für das Jahr 2014, vorzulegen.

Die Bearbeitung soll ohne Beauftragung Dritter erfolgen.

Die Bürgerschaft, betroffene Ausschüsse und betroffene Ortsbeiräte sind mindestens einmal jährlich über die Maßnahmen zu informieren.

Darüber hinaus ist eine jährliche touristische Jahresplanung mit saisonverlängernden Maßnahmen der Bürgerschaft, den betroffenen Ausschüssen und betroffenen Ortsbeiräten rechtzeitig vor jeder Saison vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

TOP 8.7.1	Konkrete Maßnahmen zur Verlängerung der Saison im Ostseebad Warnemünde Vorlage: 2013/AN/5137-01 (SN)
----------------------	---

TOP 8.7.2	Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion) Konkrete Maßnahmen zur Verlängerung der Saison im Ostseebad Warnemünde Vorlage: 2013/AN/5137-04 (ÄÄ)
----------------------	--

Beschlussvorschlag (einschließlich der redaktionellen Änderung - siehe unter TOP 8.7):

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Im ersten Satz wird „im Ostseebad Warnemünde“ durch „in der Hansestadt Rostock“ ersetzt.

Es wird folgender Satz eingefügt:

„Die Bearbeitung soll ohne Beauftragung Dritter erfolgen.“

Der zweite Satz wird durch folgenden ersetzt:

„Die Bürgerschaft, betroffene Ausschüsse und betroffene Ortsbeiräte sind mindestens einmal jährlich über die Maßnahmen zu informieren.“

Im dritten Satz wird „dem Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus sowie im Ortsbeirat Warnemünde, Diedrichshagen“ durch „der Bürgerschaft, den betroffenen Ausschüssen und betroffenen Ortsbeiräten“ ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 8.8 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)
Fair gehandelte Grabsteine auf Rostocker Friedhöfen
Vorlage: 2013/AN/5183**

- durch Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung vertagt
mit Änderungsantrag Nr. 2013/AN/5183-02 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Satzung der Hansestadt Rostock für die kommunalen Friedhöfe (Friedhofssatzung) um den Punkt (8) in § 21 Allgemeine Gestaltungsvorschriften zu ändern:

„(8) Es dürfen nur solche Grabsteine und Grabeinfassungen verwendet werden, die nachweislich aus fairem Handel stammen und ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention 182 hergestellt sind.“

Zur Umsetzung dieser Änderung wird die Friedhofsverwaltung aufgefordert, eine entsprechende Klausel in die Grabnutzungsurkunden aufzunehmen sowie ein Informationsschreiben an alle Rostocker Steinmetze zu schicken.

Die geänderte Satzung ist der Bürgerschaft für die Maisitzung vorzulegen.

Beschluss Nr. 2013/AN/5183:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Landesregierung aufzufordern, das Bestattungsgesetz so zu ändern, dass die Satzung der Hansestadt Rostock für die kommunalen Friedhöfe (Friedhofssatzung) in § 21 Allgemeine Gestaltungsvorschriften um einen Punkt (8) erweitert werden kann.

„(8) Es dürfen nur solche Grabsteine und Grabeinfassungen verwendet werden, die nachweislich aus fairem Handel stammen und ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention 182 hergestellt sind.“

Nach Änderung der Satzung wird die Friedhofsverwaltung aufgefordert, eine entsprechende Klausel in die Grabnutzungsurkunden aufzunehmen sowie ein Informationsschreiben an alle Rostocker Steinmetze zu schicken.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 8.8.1 Fair gehandelte Grabsteine auf Rostocker Friedhöfen
Vorlage: 2013/AN/5183-01 (SN)**

**TOP 8.8.2 Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung)
Fair gehandelte Grabsteine auf Rostocker Friedhöfen
Vorlage: 2013/AN/5183-02 (ÄA)**

Beschlussvorschlag:

1. Satz 1 des Antrages wird wie folgt geändert:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Landesregierung aufzufordern, das Bestattungsgesetz so zu ändern, dass die Satzung der Hansestadt Rostock für die kommunalen Friedhöfe (Friedhofssatzung) in § 21 Allgemeine Gestaltungsvorschriften um einen Punkt (8) erweitert werden kann.

2. Der vorletzte Satz des Beschlussvorschlages erhält folgende Fassung:

Nach Änderung der Satzung wird die Friedhofsverwaltung aufgefordert, eine entsprechende Klausel in die Grabnutzungsurkunden aufzunehmen sowie ein Informationsschreiben an alle Rostocker Steinmetze zu schicken.

3. Der letzte Satz des Antrages entfällt.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 8.9 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE.
Erhalt der "Alten Zuckerfabrik"
Vorlage: 2014/AN/5227**

- in den Ortsbeirat Brinkmansdorf überwiesen sowie erneute Behandlung im Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
(siehe TOP 2, Änderungen der Tagesordnung, Geschäftsordnungsanträge)

**TOP 8.9.1 Erhalt der "Alten Zuckerfabrik"
Vorlage: 2014/AN/5227-02 (SN)**

**TOP 8.9.2 Frank Giesen (für die CDU-Fraktion)
Erhalt der "Alten Zuckerfabrik"
Vorlage: 2014/AN/5227-01 (ÄA)**

**TOP 8.9.3 Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung)
Erhalt der "Alten Zuckerfabrik"
Vorlage: 2014/AN/5227-03 (ÄA)**

**TOP 8.10 Vorsitzende der Fraktionen Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, DIE LINKE.,
SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Migrantenrates
Vorlage: 2014/AN/5228**

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 05.03.2014 eine Änderung der Anlage 4 der Hauptsatzung zum Beschluss vorzulegen, in der sitzungsbezogene Aufwandsentschädigungen für:

- stimmberechtigte und beratende Mitglieder des Migrantenrates und
- die vom Migrantenrat nach § 1 Abs. 3 der Ortsbeiratssatzung vorgeschlagenen Einwohnerinnen und Einwohner, die an Ortsbeiratssitzungen teilnehmen

in Höhe von: 20 EUR

festgelegt werden.

Die finanziellen Mittel in Höhe von 2.000,- EUR sind in den Haushalt 2014 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 8.10.1 Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Migrantenrates
Vorlage: 2014/AN/5228-01 (SN)**

**TOP 8.11 Normen Schreiter (NPD) und Thomas Jäger (NPD)
Kein Weltwirtschaftsgipfel G8 im Jahre 2015 in der Region Rostock
Vorlage: 2014/AN/5237**

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock stellt fest:
 - a) Durch eine Neuauflage des Weltwirtschaftsgipfels G8 im Jahre 2015 in Heiligendamm würde auch und gerade die Hansestadt Rostock wie schon 2007 unweigerlich zum neuerlichen Schauplatz von Ausschreitungen schwerkrimineller linksautonomer Gruppierungen werden.
 - b) Die immensen Kosten für eine solche Veranstaltung trägt unweigerlich der deutsche Steuerzahler.
 - c) Die Steigerung des Bekanntheitsgrades der Hansestadt Rostock und ihres Umlandes kann auch auf eine kostengünstigere und mit angenehmen Bildern verbundene Weise erreicht werden.
2. Der Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock erhält den Auftrag, unverzüglich gegenüber dem Auswärtigen Amt, dem Bundeskanzleramt und der Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern unmissverständlich klarzustellen, dass in der Region Rostock keine neuerliche Durchführung des Weltwirtschaftsgipfels G8 erwünscht ist.
3. Im unter 1. genannten Sinne hält der Oberbürgermeister unverzüglich Rücksprache mit seinem Amtskollegen in Bad Doberan.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

**TOP 8.11.1 Kein Weltwirtschaftsgipfel G8 im Jahre 2015 in der Region Rostock
Vorlage: 2014/AN/5237-01 (SN)**

TOP 8.12 Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Einführung eines Doppelhaushalts prüfen
Vorlage: 2014/AN/5251

Nach Wortmeldungen von Frau Kröger und Frau Dr. Bachmann und einer Stellungnahme des Oberbürgermeisters zum Antrag bittet Frau Briese-Finke um folgende redaktionelle Änderung im Antrag:

- „Einführung“ wird durch „Umsetzung“ ersetzt.

Frau Dr. Bachmann stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Antrages Nr. 2014/AN/5251 zwecks Überarbeitung durch den Einreicher.

Es erfolgt eine Gegenrede von Herrn Giesen

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Abgelehnt

Beschluss (einschließlich der redaktionellen Änderung):

Umsetzung eines Doppelhaushalts prüfen

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Umsetzung eines Doppelhaushalts für die Hansestadt Rostock zu prüfen. Insbesondere sind die Rahmenbedingungen sowie die Vor- und Nachteile darzustellen.

Das Ergebnis ist der Bürgerschaft bis zur Bürgerschaftssitzung am 14. Mai 2014 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 8.12.1 Einführung eines Doppelhaushalts prüfen
Vorlage: 2014/AN/5251-01 (SN)

**TOP 8.13 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Beendigung des Verandenstreits in Warnemünde
Vorlage: 2014/AN/5256**

Frau Dr. Bachmann hat gem. § 21 Absatz 3 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft den Antrag auf Anhörung des Einwohners, Herrn Helmut Bach (Bürgerinitiative Veranden Warnemünde) gestellt.

Abstimmungsergebnis zum Antrag:

Angenommen

Herr Bach nimmt Stellung und signalisiert Verhandlungsbereitschaft.

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den sog. Warnemünder Veranda-Streit umgehend beizulegen.
2. Hierzu wird der Oberbürgermeister beauftragt, auf Basis der Vorschläge der Bürgerinitiative sowie der Empfehlungen des Bürgerbeauftragten des Landes vom 08.02. 2013 eine einvernehmliche Lösung mit den Betroffenen zu erarbeiten.
3. Für gerichtliche Weiterungen erteilt die Bürgerschaft keine Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 8.13.1 Beendigung des Verandastreits in Warnemünde
Vorlage: 2014/AN/5256-01 (SN)**

**TOP 8.14 Frank Giesen (für die CDU-Fraktion)
Erhalt des "Winkeltreffs" in Lütten Klein
Vorlage: 2014/DA/5281**

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock spricht sich für den Erhalt der sozialen Einrichtung „Winkeltreff“ in der Ahlbecker Straße in Lütten Klein aus.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich zu prüfen, wie die Hansestadt Rostock unterstützend zum Erhalt beitragen kann.

Beschluss Nr. 2014/DA/5281:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock spricht sich für den Erhalt der sozialen Einrichtung „Winkeltreff“ in der Ahlbecker Straße in Lütten Klein aus.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich zu prüfen, wie die Hansestadt Rostock unterstützend zum Erhalt beitragen kann.

Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister beauftragt, der Bürgerschaft zu ihrer März-sitzung 2014 eine Übersicht zur Verfügung zu stellen, die aufzeigen soll, welche bisherigen Angebote in der Stadt durch einen möglichen Fördermittelwegfall gefährdet sind und welche Alternativen es zur Kompensation geben kann.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 8.14.1 Erhalt des "Winkeltreffs" in Lütten Klein
Vorlage: 2014/DA/5281-01 (SN)**

**TOP 8.14.2 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE. und CDU
Erhalt des "Winkeltreffs" in Lütten Klein
Vorlage: 2014/DA/5281-02 (ÄÄ)**

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext wird am Ende mit folgender Formulierung erweitert:

Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister beauftragt, der Bürgerschaft zu ihrer März-sitzung 2014 eine Übersicht zur Verfügung zu stellen, die aufzeigen soll, welche bisherigen Angebote in der Stadt durch einen möglichen Fördermittelwegfall gefährdet sind und welche Alternativen es zur Kompensation geben kann.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9 Beschlussvorlagen

**TOP 9.1 9. Änderung des Flächennutzungsplanes
Erweiterung des maritimen Gewerbegebietes Groß Klein
Vorlage: 2013/BV/4676**

Die Beschlussvorlage wurde vor der Sitzung der Bürgerschaft am 04.09.2013 aufgrund eines Normenkontrollantrages des NABU e.V. und des BUND e.V. zurückgestellt. Es liegt allen nun der Nachtrag Nr. 2013/BV/4676-01 (NB) schriftlich vor, der geänderte Anlagen 1 - 3 enthält.

- Bau- und Planungsausschuss empfiehlt Zustimmung
- Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung empfiehlt Zustimmung
- Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus empfiehlt Zustimmung
- Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Diedrichshagen empfiehlt Zustimmung
- Ortsbeirat Groß Klein empfiehlt Zustimmung

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 9. Änderung des Flächennutzungsplans vorgebrachten Anregungen und Hinweise der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Bürgerschaft mit dem in der Anlage 1 dargestellten Ergebnis geprüft.
2. Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschließt die 9. Änderung des Flächenutzungsplans (Anlage 2) in der vorliegenden Fassung.
3. Die Begründung (Anlage 3) wird gebilligt.

(o.g. Anlagen 1 - 3 liegen in der Fassung des Nachtrages Nr. 2013/BV/4676-01 (NB) der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 3** bei)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP
9.1.1 9. Änderung des Flächennutzungsplanes
Erweiterung des maritimen Gewerbegebietes Groß Klein
Vorlage: 2013/BV/4676-01 (NB)**

Mit vorliegendem Nachtrag zur Beschlussvorlage werden die Anlagen 1 – 3 geändert und vollständig ersetzt.

(o.g. Anlagen 1 - 3 liegen der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 3** bei)

**TOP 9.2 Satzungs- und Abwägungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 01.GE.83
"Maritimes Gewerbegebiet Groß Klein" / 2. Änderung
Vorlage: 2013/BV/4612**

Die Beschlussvorlage wurde vor der Sitzung der Bürgerschaft am 04.09.2013 aufgrund eines Normenkontrollantrages des NABU e.V. und des BUND e.V. zurückgestellt. Es liegt allen nun der Nachtrag Nr. 2013/BV/4612-01 (NB) schriftlich vor, der geänderte Anlagen 1 - 3 enthält.

Weiterhin wurde im Betreff der Beschlussvorlage ein Schreibfehler korrigiert:

Die Nummer des Bebauungsplanes lautet: 01.GE.83 (statt 91.GE.83).

- Bau- und Planungsausschuss empfiehlt Zustimmung
- Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung empfiehlt Zustimmung
- Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus empfiehlt Zustimmung
- Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Diedrichshagen empfiehlt Zustimmung
- Ortsbeirat Groß Klein empfiehlt Zustimmung

Beschluss:

1. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 01.GE.83 "Maritimes Gewerbegebiet Groß Klein" hat die Bürgerschaft mit dem in der Anlage 1 dargestellten Ergebnis geprüft.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509), beschließt die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock die 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 01.GE.83 "Maritimes Gewerbegebiet Groß Klein", begrenzt im Norden durch die Nordic-Yards-Werft Warnemünde, im Osten durch die Unterwarnow, im Süden durch Groß Klein Dorf und im Westen durch die Werftallee, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) (Anlage 2), als Satzung.
3. Die Begründung (Anlage 3) wird gebilligt.

(o.g. Anlagen 1 - 3 liegen in der Fassung des Nachtrages Nr. 2013/BV/4612-01 (NB) der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 4** bei)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 9.2.1 Satzungs- und Abwägungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 01.GE.83
"Maritimes Gewerbegebiet Groß Klein" / 2. Änderung
Vorlage: 2013/BV/4612-01 (NB)**

Mit vorliegendem Nachtrag zur Beschlussvorlage werden die Anlagen 1 – 3 geändert und vollständig ersetzt.

(o.g. Anlagen 1 - 3 liegen der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 4** bei)

**TOP 9.3 Aufstellungsbeschluss über die Neuaufstellung des Bebauungsplanes
Nr. 10.MK.63 "Werftdreieck"
Vorlage: 2013/BV/4769**

(wurde bereits für die Sitzung der Bürgerschaft am 09.10.2013 verteilt)

Es liegt allen der Nachtrag Nr. 2013/BV/4769-01 (NB) schriftlich vor, der eine Überarbeitung des Sachverhaltes sowie neue Anlagen: „Schalltechnische Machbarkeitsstudie zum B-Plan ...“ und „Verkehrsuntersuchung zur Verkehrserschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Carl-Hopp-Str./Fischereihafen ...“ einschließlich eines Lageplans enthält.

- Bau- und Planungsausschuss empfiehlt Ablehnung zur Beschlussvorlage
- Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus empfiehlt Ablehnung zur Beschlussvorlage und Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2013/BV/4769-02 (ÄÄ)
- Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung empfiehlt Ablehnung zur Beschlussvorlage
- Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt empfiehlt Ablehnung zur Beschlussvorlage

Im Zusammenhang mit vorausgegangenen kontroversen Diskussionen zur Angelegenheit bietet der Oberbürgermeister die Installation eines „Runden Tisches“ unter Federführung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft zur Thematik an, mit der Zielsetzung einer Beschlussfassung durch die Bürgerschaft spätestens zum Jahresende 2014.

Frau Dr. Bachmann stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Beschlussvorlage Nr. 2013/BV/4769 bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 1. Oktober 2014 unter Installation des vorgenannten „Runden Tisches“ zur Thematik.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Angenommen

**TOP 9.3.1 Aufstellungsbeschluss über die Neuaufstellung des Bebauungsplanes
Nr. 10.MK.63 "Werftdreieck"
Vorlage: 2013/BV/4769-01 (NB)**

**TOP 9.3.2 Frank Giesen (für die CDU-Fraktion)
Aufstellungsbeschluss über die Neuaufstellung des Bebauungsplanes
Nr. 10.MK.63 "Werftdreieck"
Vorlage: 2013/BV/4769-02 (ÄÄ)**

**TOP 9.3.3 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)
Aufstellungsbeschluss über die Neuaufstellung des Bebauungsplanes
Nr. 10.MK.63 "Werftdreieck"
Vorlage: 2013/BV/4769-03 (ÄÄ)**

TOP 9.4 Integrationskonzept für die Hansestadt Rostock
Vorlage: 2013/BV/4916

Es liegt allen der Nachtrag Nr. 2013/BV/4916-03 (NB) schriftlich vor, der Ergänzungen zum Punkt 5.6.3 enthält.

Der Änderungsantrag Nr. 2013/BV/4916-01 (ÄA) von Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) wurde zurückgezogen und durch Nr. 2013/BV/4916-07 (ÄA) ersetzt.

Die Präsidentin informiert, dass von Frau Niemeyer gem. § 21 Absatz 3 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft ein Antrag auf Anhörung des Vorsitzenden des Migrant Rates der Hansestadt Rostock, Herrn Juri Rosov, vorliegt.

Abstimmungsergebnis zum Antrag:

Angenommen

Es erfolgt eine Stellungnahme durch Herrn Rosov zur Angelegenheit.

Herr Dr. Schadowski bittet um folgende redaktionelle Änderung zum Änderungsantrag Nr. 2013/BV/4916-09 (ÄA):

- „das Sprachdiplom“ wird durch: "einen zertifizierten Sprachabschluss“ ersetzt.

- Empfehlungen der Ausschüsse:

- Jugendhilfeausschuss empfiehlt Zustimmung zur Beschlussvorlage mit Änderungen (s. Änderungsantrag Nr. 2013/BV/4916-08 (ÄA))
- Personalausschuss empfiehlt Zustimmung zur Beschlussvorlage
- Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt Zustimmung zur Beschlussvorlage mit eigenem Änderungsantrag Nr. 2013/BV/4916-02 (ÄA) und weiteren Änderungen (s. Änderungsantrag Nr. 2013/BV/4916-08 (ÄA))
- Schul- und Sportausschuss empfiehlt Zustimmung zur Beschlussvorlage mit Änderungen (s. Änderungsantrag Nr. 2013/BV/4916-08 (ÄA))
- Ausschuss f. Wirtschaft u. Tourismus empfiehlt Zustimmung zur Beschlussvorlage
- Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung empfiehlt Zustimmung zur Beschlussvorlage mit eigenem Änderungsantrag Nr. 2013/BV/4916-07 (ÄA)

- Empfehlungen der Ortsbeiräte:

- zustimmende Empfehlungen:

- OBR Seebad Warnemünde, Diedrichshagen
- OBR Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke
- OBR Lichtenhagen
- OBR Groß Klein
- OBR Lütten Klein
- OBR Evershagen
- OBR Schmarl
- OBR Reutershagen
- OBR Hansaviertel
- OBR Gartenstadt/Stadtweide
- OBR Kröpeliner-Tor-Vorstadt
- OBR Südstadt
- OBR Biestow
- OBR Stadtmitte
- OBR Brinckmansdorf
- OBR Dierkow-Neu
- OBR Dierkow-Ost, Dierkow-West
- OBR Toitenwinkel

- ablehnende Empfehlung:

- OBR Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt das Integrationskonzept für die Hansestadt Rostock.

(überarbeitetes Integrationskonzept für die Hansestadt Rostock wird nach Fertigstellung der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 5** beigelegt)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP	Integrationskonzept für die Hansestadt Rostock
9.4.1	Vorlage: 2013/BV/4916-03 (NB)

Die Bürgerschaft beschließt das Integrationskonzept für die Hansestadt Rostock mit folgenden Änderungen:

Unter Handlungsfeld 5.6.3 „Verantwortung für Flüchtlinge“ werden folgende Ergänzungen vorgenommen:

- unter „Strategien und Maßnahmen“ als 6. Anstrich:

Einführung einer Krankenkassenkarte für Asylbewerberinnen und Asylbewerber die gegenüber der Hansestadt Rostock Leistungsanspruch entsprechend der geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen haben.

- unter „Ressourcen“ als 2. Anstrich:

Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Einführung der Krankenkassenkarte für Asylbewerberinnen und Asylbewerber.

TOP 9.4.2	Bernhard Fritze (für den Sozial- und Gesundheitsausschuss) Integrationskonzept für die Hansestadt Rostock Vorlage: 2013/BV/4916-02 (ÄA)
----------------------	--

Beschlussvorschlag:

Unter dem Handlungsfeld 5.6.3 „Verantwortung für Flüchtlinge“ (Seite 31) werden folgende Ergänzungen vorgenommen:

1. Absatz, 3. Satz:

„... sowie als Ausländer ohne gültigen Aufenthaltstitel. ...“

Der Satz lautet dann:

Sie genießen den Status eines anerkannten Asylberechtigten oder Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention bzw. sie leben hier als Asylbewerber oder Ausländer mit einem humanitären oder geduldeten Aufenthaltsrecht **sowie als Ausländer ohne gültigen Aufenthaltstitel.**

Unter „Strategien/Maßnahmen“ (Seite 32) wird als 7. Anstrich ergänzt:

- Ausländer ohne gültigen Aufenthaltstitel erhalten in der Hansestadt Rostock eine angemessene Versorgung

Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2013/BV/4916-08 (ÄA) (s. TOP 9.4.4) entfällt die Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2013/BV/4916-02 (ÄA).

TOP 9.4.3	Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Integrationskonzept für die Hansestadt Rostock Vorlage: 2013/BV/4916-07 (ÄA)
----------------------	--

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

In Punkt 5.8.2 „Integration vor Ort“ (Seite 37) wird unter dem zweiten Absatz eingefügt:

Sozio-kulturelle Strukturen in den einzelnen Stadtteilen sind auch zukünftig eine wichtige Voraussetzung bei der Umsetzung dieses Konzeptes. Da, wo die Finanzierung solcher Strukturen durch Dritte entfallen, ist kommunales und ehrenamtliches Engagement zu erhöhen. In diesem Sinne sind u. a. durch den Wegfall der Quartiermanager, als Alternative Organisationsformen bzw. -strukturen zu schaffen, die dementsprechend für die Umsetzung des Integrationskonzeptes in den Stadtteilen tätig werden.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

Beschlussvorschlag:

Das Integrationskonzept wird wie folgt geändert:

1. Unter dem Handlungsfeld 5.6.3 Verantwortung für Flüchtlinge (Seite 31) werden folgende Ergänzungen vorgenommen:

Im 1. Absatz, 3. Satz wird eingefügt:

„... **sowie als ausländische Personen ohne gültigen Aufenthaltstitel. ...**“

Unter „Strategien/Maßnahmen“ (Seite 32) wird als 7. Anstrich ergänzt:

- **ausländische Personen ohne gültigen Aufenthaltstitel erhalten in der Hansestadt Rostock eine angemessene Versorgung**

2. In Punkt 6, Seite 39, Abb. 1 wird unter „Externe Akteure“, 7. Unterstrich:
- Vereine, Initiativen und Einrichtungen wird **„im Stadtteil“** angefügt.
3. Im Punkt 5.2.2 Übergang Schule/Beruf, Seite 19 unter „Ressourcen“, wird folgender Unterstrich eingefügt:
„ - Gewerkschaften“
4. Im Punkt 5.3 Sprachförderung, Seite 21, letzter Absatz, 2. Satz wird „niederschwellige Frauenkurse“ ersetzt durch **„niederschwellige Kurse zur Integration ausländischer Frauen (BAMF-Konzept)“**
5. In Punkt 6.2.1 Früherziehung/Schule, Seite 17 unter „Verantwortlich“ vorletzter Unterstrich wird nach „Kindertageseinrichtungen“ **„und Horte“** eingefügt.
6. In Punkt 6.2.2 Übergang Schule-Beruf, Seite 20 unter „Verantwortlich“, letzter Unterstrich wird „Regional- und Ganztagschulen“ durch **„Regional- und Gesamtschulen“** ersetzt.
7. Im Punkt **5.2.1** Früherziehung/Schule, S. 15, zwischen dem 2. und 3. Absatz wird folgender Absatz eingefügt:
„Eine weitere Unterstützung zur Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten bietet der konzeptionelle Vernetzungsgedanke der „lokalen Bildungslandschaften“. In diesem Netzwerk arbeiten verschiedene Träger und Institutionen, einen erweiterten Bildungsbegriff zu Grunde legend, an der effizienten Gestaltung von Angeboten aus den Bereichen Kultur, Sport, Jugendhilfe, Soziales und Bildung, zusammen.“
8. Im Punkt **5.2.1** Früherziehung/Schule, Seite 17 unter „Ressourcen“ werden folgende Unterstriche eingefügt:
 - **Netzwerk frühe Hilfe,**
 - **Einrichtungen und Vereine der Jugendhilfe**
 - **Büro Lokale Bildungslandschaft**
9. Im Punkt **5.2.2 Übergang Schule-Beruf**, Seite 20 unter „Verantwortlich“ wird folgender Unterstrich eingefügt:
 - **Amt für Jugend und Soziales**

10. In Punkt 5.6.1 Gesellschaftliche Partizipation, Seite 28, unter „Ressourcen“ wird folgender Unterstrich eingefügt:
 - **Vereine und Einrichtungen der Jugendhilfe**
11. Im Punkt 5.8.1 Vernetzung Stadtteil-Gesamtstadt, Seite 36 unter „Ressourcen“ werden folgende Unterstriche eingefügt:
 - **Vereine und Einrichtungen der Jugendhilfe**
 - **Sozialraumteams und Lenkungsgruppen**
12. In Punkt 5.8.2 Integration vor Ort, Seite 37, erster Absatz, Satz 2 wird „2003“ durch „**2005**“ ersetzt.
13. In Punkt 5.8.2 Integration vor Ort, Seite 38 unter „Ressourcen“, werden folgende Unterstriche eingefügt:
 - **Sozialraumteams und Lenkungsgruppen**
 - **Stadtteil- und Begegnungszentren**
 - **Weitere Vereine und Einrichtungen der Jugendhilfe**
14. In Punkt 5.1.2 Sprachmittlerpool, Seite 13 unter Ressourcen wird am Ende des Unterstrichs der Zusatz ... **u.a.** eingefügt.
15. In Punkt 5.4 Qualifizierung/Arbeit, Seite 24, unter „Ressourcen“, wird folgender Unterstrich eingefügt:
 - **Berufliche Anerkennung Mittleres Mecklenburg-Nordvorpommern (migra e.V.)**
16. Der Punkt 5.6.1. Gesellschaftliche Partizipation (Seite 27) wird ergänzt:

Nach dem letzten Absatz wird ein neuer Absatz angefügt:

„Die Hansestadt Rostock tritt aktiv gegen Rassismus, Diskriminierung und Antisemitismus ein. Aus diesem Grunde wird sie der Europäischen Städte-Koalition gegen Rassismus beitreten.“

Folgendes neues Teilziel wird eingefügt:

„Rostock tritt aktiv gegen Rassismus, Diskriminierung und Antisemitismus ein.“

In **Strategien und Maßnahmen** wird an erster Stelle eingefügt:

„Rostock wird zeitnah der Europäischen Städte-Koalition gegen Rassismus beitreten und den damit verbundenen 10-Punkte Aktionsplan annehmen.“

In **Ressourcen** wird an erster Stelle eingefügt:

„Mitgliedsbeitrag für Mitgliedschaft in der Europäischen Städtekoalition.“

In der Rubrik **Verantwortlich** wird zusätzlich „Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock“ eingefügt

In der Spalte **Indikatoren** wird an erster Stelle eingefügt: „Mitgliedschaft in der Europäischen Städte-Koalition und Realisierung des 10-Punkte-Aktionsplans.“

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9.4.5	Jan Hendrik Hammer (für die FDP-Fraktion) Integrationskonzept für die Hansestadt Rostock Vorlage: 2013/BV/4916-09 (ÄÄ)
----------------------	---

Beschlussvorschlag (einschließlich der redaktionellen Änderung - siehe unter TOP 9.4):

Im Punkt 5.3 des Entwurfs zum Integrationskonzept bzw. 3.3 der Kurzfassung desselben wird das Leitziel im Handlungsfeld Sprachförderung geändert. Das Leitziel lautet neu:

Die Migranten erwerben in einer Eingliederungszeit einen zertifizierten Sprachabschluss der deutschen Sprache bzw. einen vergleichbaren qualitativen Sprachabschluss. Dafür hat die Hansestadt Rostock ein differenziertes qualitatives und quantitatives Angebot an Sprachkursen und -abschlüssen abzusichern.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

TOP 9.5	Beschluss über die Aufstellung und Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13.GE.93 Gewerbegebiet "Osthafen" Vorlage: 2013/BV/4953
----------------	---

- Bau- und Planungsausschuss empfiehlt Zustimmung
- Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung empfiehlt Zustimmung
- Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus empfiehlt Zustimmung
- Ortsbeirat Brinckmansdorf empfiehlt Zustimmung
- Ortsbeirat Dierkow-Neu empfiehlt Zustimmung

Beschluss:

Der Bebauungsplan Nr. 13.GE.93 „Osthafen“ soll gemäß § 2 (1) BauGB in Teilflächen geändert werden.

Der Entwurf für die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 13.GE.93 „Osthafen“, begrenzt:

- im Norden und Osten: durch den Dierkower Damm,
- im Süden: durch die L22 (Rövershäger Chaussee)
- im Westen: durch den Uferbereich der Unterwarnow und Fläche der alten Deponie Dierkow,

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) (Anlage 1) und der Entwurf der Begründung dazu (Anlage 2) werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

(o.g. Anlagen liegen der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 6** bei)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 9.6 Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebs Klinikum Südstadt Rostock
Vorlage: 2013/BV/5082**

- Klinikausschuss empfiehlt Zustimmung
- Finanzausschuss empfiehlt Zustimmung

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebs Klinikum Südstadt Rostock einschließlich des Stellenplans 2014 wird beschlossen.

(o.g. Wirtschaftsplan einschließlich des Stellenplans 2014
liegt der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 7** bei)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 9.7 Satzungs- und Abwägungsbeschluss über die 1. Änderung des
Bebauungsplans Nr. 12.W.144 "Riekdahl" (nördlich der Straße Riekdahl)
Vorlage: 2013/BV/5165**

- Bau- und Planungsausschuss empfiehlt Zustimmung
- Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung empfiehlt Zustimmung
- Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus empfiehlt Zustimmung
- Ortsbeirat Brinckmansdorf empfiehlt Zustimmung

Beschluss:

1. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12.W.144 „Riekdahl“ hat die Bürgerschaft mit dem in der Anlage 1 dargestellten Ergebnis geprüft.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548), sowie nach § 86 der Landesbauordnung (LBauO M-V) vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V S. 102), beschließt die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12.W.144 für das Gebiet „Riekdahl“ (nördlich der Straße Riekdahl), begrenzt im Südwesten durch die Straße Riekdahl, im Nordwesten durch die „Harmstorfer Weg“ genannte Straße, im Nordosten durch den Übergang zur freien Landschaft, Fläche für die Landwirtschaft, im Südosten durch die Grundstücke Riekdahl 6 und Riekdahl 6a, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) (Anlage 2) als Satzung.

(o.g. Anlagen liegen der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 8** bei)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 9.8 Mitgliedschaft der Hansestadt Rostock in der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger
Vorlage: 2013/BV/5173**

- Finanzausschuss empfiehlt Zustimmung

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die fördernde Mitgliedschaft der Hansestadt Rostock in der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS).

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 9.9 Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes "Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock"
Vorlage: 2013/BV/5175**

- Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus empfiehlt Zustimmung
- Finanzausschuss empfiehlt Zustimmung

Zur Beantwortung einer Nachfrage von Herrn Dr. Suhr hinsichtlich von Schwärzungen im Wirtschaftsplan wird das Wort an Frau Behlke (Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung“ der Hansestadt Rostock) weitergegeben.

Frau Behlke erläutert, dass die Schwärzungen bereits so in den vorgegebenen Formularen des Innenministeriums vorhanden sind.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ einschließlich des Stellenplanes wird beschlossen.

(o.g. Wirtschaftsplan einschließlich des Stellenplanes liegt der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 9** bei)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 9.10 Gründung der "Stiftung zur Förderung von Kultur und Theater in der Hansestadt Rostock" - aktualisierte Fassung
Vorlage: 2013/BV/5194**

- bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 5. März 2014 vertagt unter weiterer Behandlung im Finanzausschuss
(siehe TOP 2, Änderungen der Tagesordnung, Geschäftsordnungsanträge)

**TOP 9.10.1 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)
Gründung der "Stiftung zur Förderung von Kultur und Theater in der Hansestadt Rostock" - aktualisierte Fassung
Vorlage: 2013/BV/5194-02 (ÄÄ)**

**TOP 9.11 Beschluss zur Festlegung von Aufnahmekapazitäten für die kommunal getragenen Schulen der Hansestadt Rostock ab dem Schuljahr 2014/15
Vorlage: 2014/BV/5209**

Vom Einreicher der Beschlussvorlage wurde um folgende redaktionelle Änderung gebeten:

Die im Sachverhalt aufgeführte Tabelle mit den Aufnahmekapazitäten ab dem Schuljahr 2014/15 für die dort aufgeführten Schulen ist Bestandteil des Beschlussvorschlages.
Im Sachverhalt ist dieser Abschnitt zu streichen.

- Schul- und Sportausschuss empfiehlt Zustimmung

Beschluss (einschließlich der redaktionellen Änderung):

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschließt die „Festlegung von Aufnahmekapazitäten für die kommunal getragenen Schulen der Hansestadt Rostock ab dem Schuljahr 2014/15“ an nachfolgend aufgeführten Schulen:

Schule	Schuljahr 2013/14 als Basisjahr	Aufnahmekapazität ab dem Schuljahr 2014/15
Grundschule „Rudolf Tarnow“, Ratzeburger Str. 9	315	360
Grundschule „Lütt Matten“, Turkuer Str. 59 a	246	260
Grundschule Reutershagen, M.-Thesen-Str. 17	133	208
„Werner-Lindemann-Grundschule“, Elisabethstr. 27	271	312
Grundschule am Margaretenplatz, Barnstorfer Weg 21 a	293	475
„Schulcampus Evershagen“ Kooperative Gesamtschule Th.-Morus-Str. 3	813	888
Jenaplanschule „Peter Petersen“ Integrierte Gesamtschule mit Grundschule Lindenstr. 3 a	385	420
Käthe-Kollwitz-Gymnasium, H.-Tessenow-Str. 47	534	620
Schulzentrum „Paul-Friedrich-Scheel-Schule“ Sammelweisstr. 3	280	310

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9.12 Beschluss zur jährlichen Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Hansestadt Rostock und die daraus resultierenden schulorganisatorischen Maßnahmen in Vorbereitung des Schuljahresbeginns 2014/15
Vorlage: 2014/BV/5211

- Schul- und Sportausschuss empfiehlt Zustimmung

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschließt die „Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Hansestadt Rostock und die daraus resultierenden schulorganisatorischen Maßnahmen in Vorbereitung des Schuljahresbeginns 2014/15“.

(Jährliche Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes ... liegt der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 10** bei)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9.13 Annahme von Spenden an den Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock in Höhe von insgesamt 43.510,69 EUR
Vorlage: 2014/BV/5214

Beschluss:

Die Zustimmung zur Annahme der Spenden an das Klinikum Südstadt Rostock in Höhe von insgesamt EUR 43.510,69 gemäß den der Beschlussvorlage beigefügten Aufstellungen wird erteilt.

(Übersicht der beim Klinikum Südstadt Rostock (inkl. Hospiz) eingegangenen Spenden von mehr als 1.000 EUR je Einzelspende liegt der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 11** bei)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 9.14 Annahme von Zuwendungen in Form einer Erbschaft an den
Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock
in Höhe von ca. EUR 25.000,00
Vorlage: 2014/BV/5215**

Beschluss:

Die Zustimmung zur Annahme der Erbschaft durch das Hospiz am Klinikum Südstadt Rostock in Höhe von ca. EUR 25.000,00 wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 10 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

TOP 10.1 Berichterstattung

Zum Vorschlag des Oberbürgermeisters, auf einen mündlichen Bericht zu verzichten, gibt es keine gegenteiligen Auffassungen.

(Bericht des Oberbürgermeisters liegt der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 12** bei)

TOP 10.2 Informationsvorlagen

**TOP
10.2.1 Bericht über die Kontrolle der Hundehaltung in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2013/IV/5154**

- wird zur Kenntnis gegeben

**TOP
10.2.2 Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2013/AN/4786
Einführung eines Bonus-Malus-Systems bei städtebaulichen Maßnahmen
Vorlage: 2013/IV/5169**

- wird zur Kenntnis gegeben

**TOP
10.2.3** Urteil des Landessozialgerichts M-V vom 13.06.2013
im Rechtsstreit HRO ./ Ministerium für Gesundheit und Soziales M-V
wegen: Verteilung der Ausgleichsleistungen des Bundes für die
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Jahr 2003,
Streitwert 670.000,00 EUR
(gerichtl. Az: L9 SO 6/09 ; S 8 SO 9/06 SG Rostock)
Vorlage: 2014/IV/5240

- wird zur Kenntnis gegeben

**TOP
10.2.4** Information zur Beschlusskontrolle
(Stand: 31.12.2013)
Vorlage: 2014/IV/5243

- wird zur Kenntnis gegeben

TOP 11 Fragestunde

Anfragen von Fraktionen

TOP 11.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Umsetzung des Beschlusses über die Kulturpolitischen Leitlinien
der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2013/AF/5085

**TOP
11.1.1** Umsetzung des Beschlusses über die Kulturpolitischen Leitlinien
der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2013/AF/5085-01 (SN)

(Anfrage und Stellungnahme liegen der Niederschrift beim Sitzungsdienst
als **Anlage 13** bei)

TOP 11.2 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Parkausweise für Car-Sharing-Nutzer/innen
Vorlage: 2013/AF/5117

**TOP
11.2.1** Parkausweise für Car-Sharing-Nutzer/innen
Vorlage: 2013/AF/5117-01 (SN)

(Anfrage und Stellungnahme liegen der Niederschrift beim Sitzungsdienst
als **Anlage 14** bei)

TOP 11.3 Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Liegeplatz P 7 in Warnemünde
Vorlage: 2013/AF/5181

TOP 11.3.1 Liegeplatz P 7 in Warnemünde
Vorlage: 2013/AF/5181-01 (SN)

(Anfrage und Stellungnahme liegen der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 15** bei)

TOP 11.4 Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion)
Haushaltsausdruck
Vorlage: 2013/AF/5193

TOP 11.4.1 Haushaltsausdruck
Vorlage: 2013/AF/5193-01 (SN)

(Anfrage und Stellungnahme liegen der Niederschrift beim Sitzungsdienst als **Anlage 16** bei)

Anfrage eines Mitgliedes der Bürgerschaft

Frank Giesen (CDU-Fraktion)

Gebührenerlass für eine Benefizveranstaltung im Festsaal des Rathauses

Herr Giesen nimmt Bezug auf einen Artikel in der Ostseezeitung zu einer bevorstehenden Benefizgala, wonach die Veranstalter 600 EUR für die Nutzung des Festsaaes zahlen sollen. Er fragt nach, ob ein Gebührenerlass für die Veranstaltung möglich ist.

Der Oberbürgermeister nimmt Stellung und sagt einen Verzicht auf die Grundmiete in diesem Fall zu.

(Nichtöffentlicher Teil)

Rostock, den 14. Februar 2014

Siegel

Karina Jens
Präsidentin der Bürgerschaft

Roswitha Wolter
Schriftführerin